

März 2024

Herdern aktuell:

Wissenswertes für den Stadtteil

*Freizeit und Sport • Soziales und Gesundheit • Dienstleistungen und Handwerk
Kultur • Gastronomie • Einkaufen leicht gemacht*



Inhaltsverzeichnis

Bürgerverein Herdern

- 2 Vorwort
- 4 Fabrik Frühlingsfest und 3. Stadtteilst
- 6 Mitglied werden im Bürgerverein
- 7 125 Jahre Bürgerverein Herdern e.V.
- 10 Bücherhäusle auf dem Kirchplatz
- 13 Die kleinen Hobbits e.V.
- 18 Herdermer Sommer-Lesungen
- 20 Grundschule in Not!

Aktuelles

- 5 Freundeskreis Altenhilfe
- 8 Wie geht es weiter am Immobilienmarkt
- 20 Freie Christliche Schule
- 22 Energieberaterin Carolina Kreuz

Wissenswertes in Herdern

- 5 Das Spielmobil kommt
- 11 Weiherhof Realschule
- 12 Freiburger Senioren Salon Orchester
- 16 Weiherhof Grundschule
- 21 Präventionsangebote der Kriminalpolizei
- 21 Ziegenwiese e.V.
- 24 Thomaszentrum in der Tullastraße
- 26 Der BVH spendet
- 27 Der Alte Friedhof Freiburg
- 31 Jugendforum Herdern
- 34 Kunst in Szene

Impressum:

Herausgeber:

Werbeagentur Klaus Faist e.K. in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Herdern

Erscheinungsweise:

3 mal pro Jahr

Redaktion und Fotos:

Werbeagentur Klaus Faist e.K., Bürgerverein Herdern, Nicola Hugel, sowie die einzelnen Institutionen und Einrichtungen

Anzeigen und Layout:

Werbeagentur Klaus Faist e.K.
Einsiedelnweg 22, 79114 Freiburg
Telefon 07 61/80 88 11
E-Mail: faist-werbung@t-online.de

Anzeigen - und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Juli 2024



Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind nur noch wenige Monate bis zu den Wahlen. Am 9. Juni finden die Europa-, die Gemeinderats- und die Ortschaftsratswahlen statt. Der Bürgerverein Herdern e.V. ist immer politisch neutral in seinem Engagement für das Stadtteil. Aber eines wünschen

wir uns von Ihnen:

Freiburg braucht Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl. Ihr Engagement stärkt unsere Demokratie und formt die Zukunft unserer Stadt. Jede Stimme zählt, jede Meinung ist wichtig. Gehen Sie wählen und zeigen Sie, dass Sie Ihre Stimme für positive Veränderungen nutzen wollen. Es geht um Ihre Interessen, Ihre Bedürfnisse und Ihre Zukunft. Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und tragen Sie dazu bei, eine lebendige, gerechte und zukunftsorientierte Gemeinschaft aufzubauen.

Speziell für die Wahl werden wir dazu gemeinsam mit der „FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.“ und den Herdermer Schulen eine Veranstaltung für die ErstwählerInnen durchführen. Auch alle anderen sind dazu herzlich eingeladen, wir informieren Sie dazu über unsere Homepage.

Ihr Engagement ist jedoch auch hier lokal neben der Wahl notwendig. Die Vereine, die Institutionen, die Kirchen, die vielen kleinen Händler und Handwerker und auch wir als Bürgerverein Herdern benötigen eine aktive Teilnahme vieler Bürger und Bürgerinnen. Unterstützen Sie diese mit Ihrer Zeit, oder seien Sie aktiv in den Vorständen. Der Bürgerverein Herdern wird im September seine Mitgliederversammlung und Wahl durchführen.

Beim Neujahrsempfang hat der Bürgerverein Herdern e.V. diverse Themen mit dem Oberbürgermeister Horn aus dem Stadtteil angesprochen. Wir haben zum Beispiel schon lange bemängelt, dass es keine klaren Regelungen zu den Bebauungsplänen gibt. Diese Pläne werden durch den Gemeinderat teilweise in Auftrag gegeben, teilweise werden sie jedoch auch erstellt weil neue Pläne zum Bau eines größeren und nicht in die Umgebung passenden Objektes der Stadt vorliegen. Auch die Sanierung von Straßen (wie jetzt in der Sandstr.) werden nicht gut genug den Anwohnern kommuniziert. Eine verpflichtende

Bürgerbeteiligung ist in vielen Fällen in den rechtlichen Vorschriften zu den Themen Bauen und Verkehr leider nicht vorgesehen. Trotzdem merken wir, dass ein Umdenken in der Stadtverwaltung stattgefunden hat. Der Bürgerverein Herdern wird in die Entscheidungen eingebunden. Wir bilden die Meinung der Anwohner ab und geben diese an die Stadt weiter. Diese Meinung ist aber in der heutigen Zeit sehr unterschiedlich und am Ende müssen wir Kompromisse eingehen, damit es überhaupt in unserem Stadtteil vorwärts geht.

Wie ist Ihre Meinung zu den Themen im Stadtteil?

Glauben Sie wir brauchen mehr Neubauten oder brauchen wir die stärkere Erhaltung der Grünflächen?

Brauchen wir mehr Fahrradwege und damit weniger Parkplätze oder dürfen wir den Autoverkehr nicht vergessen?

Wie steht es um die Bildung in Herdern, gibt es genügend Betreuungsplätze, Schulen und Kindergärten?

Hat Herdern genügend soziale Einrichtungen, gibt es genug Einkaufsmöglichkeiten und Märkte?

Werden Ihre Bedürfnisse als Händler und Handwerker in Herdern gesehen oder gibt es Probleme?

Sind Sie zufrieden mit dem Leben in Herdern oder sollte man Dinge verändern?

Wir würden uns über Ihre Rückmeldung freuen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute,

Christian Ledinger

1.Vorsitzender Bürgerverein Herdern e.V.

email: ledinger@buergerverein-herdern.de

Briefe: Schubertstr.23, 79104 Freiburg,

Tel.: 0151/17827884

Was ist los in Herdern?

04.05.24 (Samstag, 12 bis 22 Uhr): „**Stadtteilfest Herdern**“ auf dem Weiherhofschulhof (Schlüsselstr.)

Gemeinsam mit dem Jugendforum Herdern, werden wir wieder viele Aktionen für die Kinder und Jugendlichen durchführen. Es spielen diverse Bands.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Herdermer Lalli und das Jugendforum Herdern bewirten.

Herdermer Sommerlesungen

Die Herdermer Sommerlesungen finden auch dieses Jahr wieder statt. Weitere Informationen finden Sie in einem separaten Artikel in diesem Heft von „Herdern Aktuell“.

Leider wird Astrid Ogbeiwi die Lesungen nicht mehr

leiten, weil Sie das Stadtteil verlässt. Wir danken Astrid sehr herzlich für ihr unglaublich tolles Engagement, für die Zeit und Liebe und den Sachverstand, mit denen sie aus einer kleinen, feinen Idee eine etablierte Lesereihe geformt hat. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Daniela Engist eine wunderbare Nachfolgerin gefunden zu haben.

Infos zu den zukünftigen **Strategien und Projekten der Stadt Freiburg**: www.freiburg.de/bewegt

Aktuelles zum **Radschnellweg** durch Herdern: www.breisgau-y.de

Kein Herdern aktuell erhalten?

Sie finden es auch an den folgenden Auslagestellen:

- Bäckerei Lienhart, Stadtstraße 61
- Restaurant zum Schwanen, Stadtstraße 87
- Weltladen Herdern, Urbanstraße 15
- Zähringer-Apotheke, Habsburgerstraße 114
- Begegnungsstätte Herdern-Neuburg im St. Carolushaus, Habsburgerstraße 107a
- Kücholl Kiosk & Zeitschriften, Tennenbacherstraße 5
- Meisterbäckerei Weber, Richard-Wagner-Straße 33
- Lokalität Aguila, Sautierstraße 19 (Eingang Tennenbacherstraße)

und auf buergerverein-herdern.de/herdern-aktuell

Suchen Sie Hilfe bei der Gartenarbeit?

Gelernter Gärtner unterstützt Sie fachgerecht bei der Garten-/Gehölzpflege, Obstbaum- und Sträucherschnitt, Stauden- und Beetpflege uvm.

Arbeitspreis pro Stunde € 45,-, Anfahrtspauschale

€ 15,- Die Erstberatung ist kostenlos.

Johannes Schubert, Tel. 0157 82878425

Helle und ruhige 2-3-Zi.-Wohnung in Freiburg gesucht:

gerne in Herdern, ab 55 m² Wohnfl., Balkon,

Keller, obere Stockwerke, bis € 850,- KM,

Ingenieur, 34 J., ruhig, zuverlässig, NR, keine HT.

Tel. 0170 7133064, Mail: rapp.jonas@web.de



Bürgerverein Herdern

FABRIK- FRÜHLINGSFEST mit Musik, Flohmarkt und Kinderprogramm und 3. Stadtteilstfest

Mit stimmungsvoller Musik vom Polyton-Chor, wollen wir den Frühlingsbeginn mit euch feiern.

Am **Samstag, 4. Mai, 10-17 Uhr** in der Habsburgerstr. 9

Es gibt Kunsthandwerk von unserem Samstagmarkt, tolle Mit-mach-Aktionen für Kinder und einen Flohmarkt. Genießt ein leckeres Essen in der Sonne oder schlendert einfach über die Flohmarktstände.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fotograf Foto mit Chor: Fabian Mondl

Fotograf Foto mit Kinder: Preslav_Marinov



Herzliche Einladung
zum

3. Stadtteilstfest

von

Jugendforum Herdern, Bürgerverein Herdern
und der **Herdermer Lalli-Zunft**

am **Samstag, 4. Mai, von 12 Uhr bis 22 Uhr**
auf dem Weiherhof Schulhof und in der Schlüsselstraße

ab 13 Uhr Spiele
u.a. **Airtrack**,
Kisten stapeln, Malatelier,
Rollenrutsche
(Kindersachen-)Flohmarkt
ab 18 Uhr Silent Disco

ab 12 Uhr
Essen & Trinken
u.a. Würstchen,
Flammkuchen, Eis, Kuchen

ab 17 Uhr
gemütlicher Hock
mit **Livemusik**
aus dem Stadtteil

Essen & Trinken
(Bewirtung durch die
Herdermer Lallies)
u.a. Steaks, Würstchen,
Flammkuchen

Eine schöne Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, miteinander reden, an den verschiedenen Angeboten mit zu machen oder zuzuschauen, Livemusik zu genießen.

Wir freuen uns über viele Besucher und Besucherinnen!

Und wir freuen uns sehr über alle, die am Stadtteilstfest mitmachen oder mithelfen wollen. Weitere Infos gibt es beim Jugendforum Herdern e.V. (post@jugendforum-herdern.de) oder beim Bürgerverein Herdern.

Zaubern Sie einem älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht!

Der Freundeskreis Altenhilfe Freiburg sucht Ehrenamtliche, die etwas Zeit mit älteren Menschen in Einrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung verbringen wollen. So wird den meist mobilitätseingeschränkten Bewohner*innen mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Nach einem Vorgespräch mit uns, sind Ihre direkten Ansprechpartner die Mitarbeitenden im Sozialdienst der jeweiligen Einrichtung. Dazu gehören das Haus Heiliggeist in der Johanniterstraße, die Pflegeheime im Freiburger Osten: Haus Marga Sauter, Johannisheim, Haus Katharina-Egg und einige Betreute Wohnanlagen. Dort werden die Rahmenbedingungen des Einsatzes besprochen.

Am meisten freuen sich die älteren Menschen über Besuche: Miteinander reden, spazieren gehen oder mal zum Einkauf begleiten. Vielleicht haben Sie auch Lust mit einer Kleingruppe zu spielen oder zu musizieren. Dankbar werden stets Hilfestellungen beim Smartphone oder PC angenommen. Auch ein freundlicher Service beim Mittagessen, beim Nachmittagscafé oder Veranstaltungen in den Begegnungszentren ist sehr gefragt. Und schnell wird klar: Ein solches Engagement bereichert beide Seiten.

Als Mitglied im Freundeskreis Altenhilfe profitieren Sie von einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter den rund 150 Ehrenamtlichen, den Weiterbildungsangeboten und werden einmal im Jahr zu einem Dankeschön-Essen eingeladen.

Der Freundeskreis Altenhilfe hat sein Büro in der Heinrich-Heine-Str. 14 in 79117 Freiburg, es ist allerdings nicht ständig besetzt. Anmeldungen am besten per Mail an info@freundeskreis-altenhilfe.de

Weitere Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Wollen Sie Ihrem Leben zusätzlichen Sinn geben?



Sie könnten z. B. jemanden besuchen, beim Mittagessen helfen, Spiel- oder Singegruppen betreuen ... oder ...



www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761 / 2108570

Das Spielmobil kommt



Am Mittwoch, den 5. Juni kommt das Spielmobil gemeinsam mit dem Jugendforum Herdern mit dem „Kinder-Jahrmarkt“ auf die Rotlaubgaragen.

Beim „Kinder-Jahrmarkt“ übernehmen die Kinder alle Rollen und Arbeiten, die bei einem richtigen Jahrmarkt anfallen: Auf- und Abbau, Betreiben der Buden, Spielen an den Buden und Preise herstellen. Mit dabei sind unser Freispielbereich und die Rollenrutsche.

Auch am Mittwoch, den 17. Juli kommt das Spielmobil gemeinsam mit dem Jugendforum Herdern in den Stadtteil: Dieses Mal mit der „Wasserbaustelle“ in den Keplerpark.

Hoffentlich passend zum Wetter dreht sich bei diesem Programm alles ums Wasser.

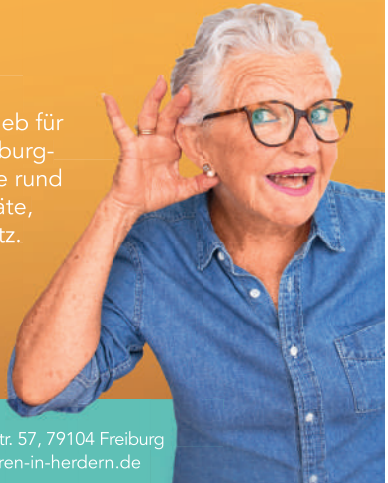
Im Mittelpunkt steht dabei ein Röhrensystem aus 100 m Plastikrohr, das die Kinder so aufbauen, dass ein Kreislauf entsteht und das Wasser mittels Pumpen und Röhren von Becken zu Becken fließt. Außerdem gibt es eine Bootle-Werkstatt, viele Spiele und die Rollenrutsche.

Die Aktionen des Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. Bei Regen fallen die Aktionen aus. Die Aktion geht von 15 bis 18 Uhr.

Info: 0761/34996 oder www.spielmobil-freiburg.de



Schon gehört?



Wir sind Ihr Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Freiburg-Herdern und beraten Sie rund um die Themen Hörgeräte, Tinnitus und Gehörschutz.

Wir freuen uns auf Sie!

Hören in Herdern, Habsburgerstr. 57, 79104 Freiburg
0761 / 42 99 94 70 • www hoeren-in-herdern.de

**Haben Sie Interesse an Ihrem Stadtteil?
Möchten Sie aktiv an dessen Entwicklung teilhaben?
Dann ist der Herdermer Bürgerverein die richtige Plattform
für Sie!**

Er ist parteiunabhängig, den Bürgern im Stadtteil verpflichtet und ist, wie sein Name schon sagt, DIE Interessenvertretung der Menschen in Ihrem Stadtteil.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Herdern, damit Sie Ihre Interessen innerhalb Ihres Stadtteils, gegenüber der Stadtverwaltung sowie in der Öffentlichkeit zu Gehör bringen können und über Veränderungen, Bauvorhaben, Verkehr, Veranstaltungen etc. rechtzeitig informiert werden. Schon mit einem Mindestbeitrag von 10€ pro Jahr sind Sie dabei. Es lohnt sich für Sie und ermöglicht Ihnen viele Formen der Beteiligung!

Füllen Sie den folgenden Antrag und die Einzugsermächtigung gleich aus und lassen Sie uns diese mit der Post, als Scan oder Foto per E-Mail oder einfach eingeworfen zukommen:
Bürgerverein Herdern e.V., Christian Ledinger (1. Vors.),
Schubertstraße 23, 79104 Freiburg, ledinger@buergerverein-herdern.de

Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Herdern e.V.

Mit einem Jahresbeitrag von: _____ € (Mindestbeitrag 10€)

Vorname/Name: _____

Beruf: _____ Geb.-Datum: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail Adresse: _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Herdern e.V. widerruflich, den o.g. Mitglieds-/Jahresbeitrag ab _____ (Jahr) per Lastschrift von meinem folgenden Konto abzubuchen:

IBAN: _____

BIC: _____ Bank: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



125 Jahre Bürgerverein Herdern e.V. Feiern Sie mit!

Liebe Herdermer Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen unseres 125-jährigen Jubiläums, denn der Herdermer Bürgerverein wurde offiziell am 2. September 1899 gegründet. Das wollen wir gerne mit Ihnen feiern:

- Am Samstag, 4. Mai mit dem **Kinder - und Bürgerfest** auf dem Schulhof der Weiherhofschulen,
- mit **Straßenfesten** am **14. Juni**, und natürlich mit dem
- **Weihnachtsmarkt**.
- Den **Höhepunkt** bildet der **Festakt** am **25. September** in der Aula des Friedrichgymnasiums.

Straßenfeste: Gemeinsam feiern in unserem Stadtteil

Straßenfeste gab es in den vergangenen Jahren hin und wieder einmal. Wir möchten diese schöne Idee wieder aufleben lassen, denn sie dienen einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis. Ein Straßenfest muss gar nicht großartig organisiert werden: Es genügt ein Garten, Hof, Parkplatz oder eine Sackgasse. Die Menschen aus der Nachbarschaft kommen zusammen. Alle bringen eine Sitzgelegenheit, einen Campingtisch (so vorhanden), Geschirr und etwas zu essen und zu trinken mit. Die Speisen und Getränke werden geteilt. Schön wäre es, wenn wir es schaffen könnten, dass die Tische mit weißen Decken ausgestattet werden, quasi als Erkennungszeichen.

Bei Ihrem Straßenfest schauen die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins gerne vorbei und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Wo drückt Sie der Schuh? Was kann der Bürgerverein, was können wir gemeinsam tun? Nennen Sie uns einfach einen Ansprechpartner für Ihr Straßenfest, per E-Mail an (ingridwinkler@t-online.de), damit wir Bescheid wissen und die Besuche planen können.

Termin: Freitag, 14. Juni ab 18 Uhr (bei Regen 21. Juni)

Wir freuen uns auf Ihr Fest, auf nette Begegnungen, viele Gespräche und auf Sie!

Ingrid Winkler

HAIRSTYLIST
meisterbetrieb
master of color

modern & typgerecht

Stadtstr.67
79104 Freiburg
Fon: 0761 - 33043
www.hairstylist-sabine-becker.de

hairstylist.sabine.becker@gmail.com

S B
SABINE BECKER

Capital

MAKLER-KOMPASS
HEFT 10/2022

Top-Makler Freiburg

★★★★★
Höchstnote für

Immobilien Schlimgen

IM TEST: 3.094 Makler GÜLTIG BIS: 09/23

Gute Entscheidung. Unsere Beratung.
Für Eigentümer: kostenfrei - effektiv - zielführend.

IMMOBILIEN | BEWERTUNG | BERATUNG ■ ■ ■ ■

MARC SCHLIMGEN

www.immobilien-schlimgen.de | Telefon 0761 - 36 888-0

Wie geht es 2024 weiter am Immobilienmarkt?

Charlotte Huhn Immobilien aus Herdern gibt einen Ein- und Ausblick



Zinsen, Steuern, neues Energiegesetz, Änderungen bei der Bankenfinanzierung: diese Faktoren treiben den Immobilienmarkt um und sorgen für große Verunsicherung – sowohl bei Eigentümern und Verkäufern als auch bei Suchenden. Was ist meine Immobilie noch wert? Kann ich mir eine Sanierung noch leisten? Wie wird meine Bank den Beleihungswert für das Objekt, das ich kaufen möchte, ansetzen? Wie viel Eigenkapital muss ich mitbringen?

Diese Fragen und Ängste gehören zum Alltag im Immobilienbüro von Charlotte Huhn in Herdern. „Der Immobilienvermittlungsprozess ist noch aufwändiger geworden als früher, die Beratungsintensität ist gestiegen. Makler werden als Vermittler gebraucht, da kaum ein Laie den Überblick über die Problematiken beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie hat“, resümiert Charlotte Huhn die Lage. „Aktuell ist die Immobilienbewertung ein ganz wichtiger und zentraler Fokus von uns. Der Markt hat sich geändert. Viele Verkäufer haben unrealistische Wertvorstellungen, da sie das Budget der Zielgruppe für ihr Objekt nicht berücksichtigen. Wir bewerten die Objekte sozusagen auch mit der „Brille“ des Käufers: dieser kann ein Investor, ein Eigennutzer oder ein Mischnutzer sein. Aufgrund der finanziellen Möglichkeiten der potenziellen Käufer müssen wir den Immobilienwert viel mehr und detaillierter aufzeigen. Das bringt Herausforderungen, aber auch Chancen“, erklärt die Immobilienexpertin.

Es sei keine Immobilienblase geplatzt, es gäbe lediglich eine Preisdelle. Die Aufgabe von Charlotte Huhn und ihrem Team besteht darin, den Käufern zu erklären, dass

sie sich die gewünschte Immobilie möglicherweise nicht leisten können, und den Verkäufern zu erklären, dass ihre Preisvorstellungen möglicherweise unrealistisch sind. Dass Interessenten beim Immobilienerwerb so viele Knüppel vor die Füße geworfen werden, hängt auch mit der Kreditvergabe durch die Banken zusammen: „Ein Objekt in schlechterem Zustand, insbesondere in energetischer Hinsicht, wird von den Banken schlechter eingestuft. Das bedeutet, dass der Beleihungswert geringer und die Zinsen höher sind“, erklärt Charlotte Huhn.

Verkehrte Welt

„Die Kreditvergaberichtlinien in Deutschland sind gründlich. Dies betrifft nicht nur den Kreditnehmer, sondern auch das Objekt. Wenn beispielsweise ein Objekt für 500.000 Euro verkauft wird, die Bank aber das Objekt nur mit einem Beleihungswert von 460.000 Euro ansetzt, muss der Käufer mehr Eigenkapital mitbringen. Während in früheren Zeiten zehn Prozent Eigenkapital ausreichend waren, sind heute 30 Prozent Eigenkapital sinnvoll.“

Ein Beispiel: „Wenn sich ein Käufer 100.000 Euro bei der Bank leihen möchte, muss er dafür monatlich aktuell zum Beispiel ca. 420 Euro für Zinsen und Tilgung aufbringen können. Und dieser Betrag sollte nicht mehr als 40 Prozent des Nettohaushaltseinkommens ausmachen. Wenn man jetzt bei einem Haus von einem Preis von 800.000 Euro zuzüglich Kaufnebenkosten ausgeht, wovon vielleicht 600.000 Euro finanziert werden müssen, würde das für den Käufer eine monatliche Belastung von 2.520 Euro bedeuten, bei einem Nettohaushaltseinkommen von 6.300 Euro“, veranschaulicht Charlotte Huhn. Spätestens jetzt wird klar, dass eine Familie, die sich für ein solches Haus interessieren würden, über diese Summen in der Regel nicht verfügt.

Wie es trotzdem funktioniert: Derzeit profitieren Kaufinteressenten, die über Eigenkapital verfügen, das dann häufig auch aus einer Erbmasse stammt. Das geht sogar soweit, dass junge Familien als zusätzliche Sicherung, das Haus ihrer Eltern mit deren Zustimmung belasten, nur um einen Kredit zu bekommen – was letztlich ein Risiko für alle Beteiligten bedeutet.

So absurd es klingen mag: Gutverdiener können sich selbstgenutztes Eigentum ohne ausreichend Eigenkapital nicht mehr leisten, weil der Verdienst nicht ausreicht, um einen Kredit zu bekommen. Nur Interessenten mit ausreichend Eigenkapital können sich einen Immobilienkauf noch leisten. Dies hat wiederum

zur Folge, dass die Gutverdiener auf den Mietmarkt ausweichen, und da sich Gutverdiener hohe Mieten leisten können, werden wiederum die Mieten steigen.

Während in der Vergangenheit die Kaufpreise schneller gestiegen sind als die Mietpreise, werden jetzt die Mieten wieder steigen. Und das bedeutet für Investoren, dass es jetzt rentabler wird, Objekte zu kaufen und zu vermieten. Denn Investoren legen Wert auf gute Renditen.

Kein schneller Preisanstieg bei Immobilienpreisen

Der Wohnungsbau ist weiterhin rückläufig. „Der Neubau liegt weit unter dem Bedarf und Bauträgern wird es weiterhin schwer gemacht“, erklärt Charlotte Huhn. „Laut einer letzten Prognose hätten wir im vergangenen Jahr 700.000 neue Wohneinheiten (in den TOP-Städten) benötigt, doch genehmigt wurden nur 200.000. Auch in Freiburg wird zu wenig gebaut. „Dadurch, dass es zu wenig Neubauten gibt, kann die Nachfrage nicht bedient werden, dadurch gewinnt wieder der Bestand an Wert. Eine mittel- und langfristige Wertstabilität und eine Erholung des Marktes prognostiziert Charlotte Huhn für Freiburg. Dafür sprechen die Nachfragen, die Beruhigung der Baukosten und der Inflation sowie die etwas gesunkenen Zinsen.

„Früher war bei einem Objekt oft die Lage entscheidend, jetzt ist es der energetische Zustand. Das heißt für uns: jede Immobilienbewertung ist sehr individuell! Der Preis eines Objektes ist abhängig von Lage, energetischem Zustand und zukünftigem Potential. Objekte in guter Lage mit gutem Zustand sind wertstabil, bei Objekten in mittleren Lagen in schlechtem energetischem Zustand gibt es hingegen Preisreduzierungen.“

Expertise gefragt

Immobilienmakler stehen vor großen Herausforderungen - insbesondere darauf hinzuwirken, die Preisvorstellungen von Verkäufern realistischer zu gestalten. „Wir sind als Profis und Experten sehr gefragt“, weiß Charlotte Huhn. „Die Schlüsselfrage lautet: Lohnt sich genau jetzt ein Kauf oder Verkauf? Oder ist Abwarten die bessere Option? Mit Blick auf die derzeitigen Baufinanzierungskosten scheint man diese Fragen bereits heute beantworten zu können,



zumindest zum Teil“. Zuletzt sind die Zinsen gesunken, und auch für die kommenden Monate ist nicht mit einem großen Anstieg zu rechnen. „Wir rechnen somit eher mit Seitwärtsbewegungen bei den Finanzierungskosten. Eine leichte Schwankung werden wir aber auch in diesem Jahr erleben. Zudem gilt: Die Talfahrt scheint überschritten. Zu erkennen war diese Tendenz bereits in den vergangenen Monaten, denn der Rückgang der Baufinanzierungskosten ist bereits heute spürbar.“

Was bedeutet diese Entwicklung für den Markt und die Immobilienverkäufe?

Durch die tendenziell sinkenden Zinsen sei eine Belebung am Markt zu erwarten. Gerade der Jahresbeginn 2024 scheint sich aus Käufersicht als ein spannender Zeitpunkt mit gesunkenen Zinsen und zahlreichen attraktiven Objektangeboten zu entpuppen. Denn beides, sowohl die Zinsanpassung als auch die gefallenen Preise, sorgen im Zusammenspiel mit einer hohen Auswahl an Objekten für eine gestiegene Erschwinglichkeit.

Charlotte Huhn äußert klar, woran es fehlt: „Wir bräuchten wieder staatliche Förderungen für Sanierungen und Neubau. Das würde den Markt weiterhin stabilisieren und zum Immobilienkauf anregen. Ende Februar sollte es wohl wieder neue Förderungen geben. Es bleibt also abzuwarten.“

Makler als Brückenbauer und Moderatoren

Gegenüber Privatverkäufern bringen Makler ihre Qualifikation und Markterfahrung ein. Sie sehen künftige Trends, Potentiale und Chancen. Sie sind Ratgeber, die die Probleme sehen, analysieren und Wege aufzeigen. „Zu unserem Werkzeugkoffer gehören auch der Sanierungsrechner und ein erstklassiges Netzwerk an Partnern für energetische Sanierung und Finanzierung.“

Neben dem Know-How als Marktnavigator und der Qualifizierung spielen natürlich Menschlichkeit und Feingefühl eine wichtige Rolle, davon ist Charlotte Huhn überzeugt.

„Wir investieren Zeit, Geld, Herz und Energie. Wir bekommen einen großen Vertrauenszuschuss, geben aber gleichzeitig auch Vertrauen in unsere Kunden und deren Objekte.“ erläutert die Expertin.

„Wir sind Brückenbauer und Moderatoren - nicht nur Vermittler, sondern ein wichtiger und verlässlicher Partner. Wir sind die Schnittstelle zwischen allen Parteien, wichtiger neutraler Wegbereiter und -begleiter“.

Charlotte Huhn berät zu den Chancen auf dem Immobilienmarkt – und zwar, ganz gleich, welche Beweggründe ihr Kunden haben.

Nicola Hugel



Bücherhäusle auf dem Kirchplatz Graffiti und Geschäftemacherei



Schmierereien am Bücherhäusle

Immer wieder „verschönern“ (unbekannte) Künstler das Bücherhäusle des BVH auf dem Kirchplatz in Herdern. Die „Tags“ auf den Scheiben der einstigen Telefonzelle sind dabei weder ansehnlich noch hilfreich – und wurden daher in einer Art „Neujahrsputz“ (mal wieder) vom BVH Anfang 2024 entfernt.

Auch im Bücherhäusle müssen sich die, die sich um den Bücherbestand kümmern, immer wieder ärgern: Denn die gespendeten Bücher finden nicht nur neue Leser – was so vorgesehen ist – sondern in regelmäßigen Abständen auch „kommerzielle“ Liebhaber, die ganze Körbe und Kisten mit Büchern füllen, um diese dann zu verkaufen. Das ist nicht im Sinne des BVH und soll zukünftig durch eine entsprechende Markierung der Bücher zumindest erschwert werden.

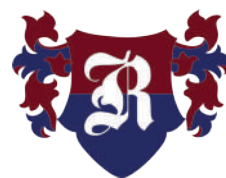
Trotz allen „Unbills“: Der BVH und die „Bücher-Kümmerner“ freuen sich, dass das Bücherhäusle so gut genutzt wird – und alle freuen sich noch mehr, wenn dabei das Beschmieren mit Graffiti und das Entnehmen von Büchern zu Verkaufszwecken in Zukunft unterbleibt! Danke.

Magnus Gees

Fotos: Astrid Ogbeiw



Das Bücherhäusle wieder blitzblank



RIESTERER
MALER- UND
STUCKATEURBETRIEB

Riesterer
Maler- und Stuckateurbetrieb
Talstraße 17
79189 Bad Krozingen

Tel.: (07633) 9 38 27 27
info@riesterer-maler.de
www.riesterer-maler.de

Maler- und Lackierarbeiten
Gips- und Stuckateurarbeiten
Trockenbau
Lehm- und Kalkputz
Wärmedämmung
Altbausanierung
Gerüstbau
Bau- und Projektleitung

Ein neuer Ort der Begegnung – auch nach Schulschluss

Weierhof Realschule plant Umgestaltung des Schulhofgeländes.

Im Herzen Herderns: Ob Fahrradfahren lernen, Tischtennis spielen oder ein gutes Gespräch auf der Bank führen – das alles findet nach Schulschluss auf dem Weierhof Schulgelände statt. „Wir freuen uns, dass der Ort nicht nur von unseren Schülern und Schülerinnen so angenommen wird,“ so Frau Storz, Rektorin der Weierhof Realschule.

Daher möchte sie nun gemeinsam mit dem Elternbeirat und weiteren Unterstützern aktiv werden, um das Schulhofgelände umzugestalten. Unter dem bisherigen Arbeitstitel ‚Weierhof Campus‘ laufen die Planungen mit Umbaumaßnahmen für attraktive, spielerische Sitzgelegenheiten aus Holz sowie Begrünungen und Renaturisierungsideen zusammen. „Es soll ein Gemeinschaftsprojekt werden aus Schule, Elternschaft und dem Herdermer Bürgerverein sowie Unterstützern aus der Nachbarschaft und dem Amt für Schule und Bildung, sowie dem Gebäudemanagement Freiburg“, beschreiben die beiden neu gewählten Elternbeiratvorsitzenden das Vorhaben.

Gesucht werden handwerklich engagierte Menschen oder Fachbetriebe, die die geplanten Holzbauarbeiten mitunterstützen wollen und Lust haben den Ort der Begegnung mitzugestalten.

Und in eigener Sache: Genauso willkommen und gesucht sind aktuell Lernpaten am Nachmittag für Mathe und Deutsch Klasse 5/6, um Kindern z. B. durch gemeinsames Bücherlesen oder 1x1 üben den Schulalltag und Lernfortschritt zu erleichtern.

Bei Interesse bitte melden unter:

Schulleitung@whrs.fr-schulen.de oder Tel. 0761-201 7616

Haushaltsgeräte **Elektro Bareiss** Küchenstudio
Fachhandel

Lehener Straße 17
79106 Freiburg
Tel.: 0761 380 9130
www.elektro-bareiss-shop.de



Wir sind gerne für Sie da!



dr. med.
christiane guderian

*Fachärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Chirotherapie · Sportmedizin ·
Reise- und Tauchmedizin · Betriebsmedizin ·
Akademische Lehrpraxis Universität Freiburg*



0761 365 01 www.praxis-guderian.de

Offsetdruck ⊕ Digitaldruck ⊕ Buchdruck ⊕ Grafik ⊕ Medien

Ihr Partner für Vereins- und Geschäftsdrucksachen



Telefon 07634 2789 · Telefax 07634 4770 · info@druckerei-winter-gmbh.de

⊕ Umlandstraße 13 · 79423 Heitersheim ⊕

Das Freiburger Senioren Salon Orchester stellt sich vor



Umgebung unternahm das Orchester auch Konzertreisen in Freiburger Partnerstädte und andere Regionen. Erfolgreich wurde gemeinsam mit verschiedenen anderen Ensembles musiziert. Höhepunkte waren sicherlich mehrere Auftritte mit dem damaligen „Freiburger Schüler Jazzorchester (FSJ)“ im Stadttheater im „Konzert der Generationen“.

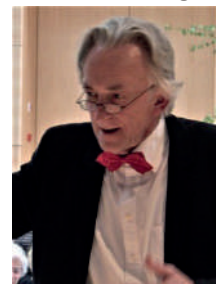
Inhaltlich widmet sich das Orchester Stücken der Salon-Musik des 19. und des 20. Jahrhunderts, sowie der anspruchsvolleren zeitgenössischen Unterhaltungsmusik. Das Repertoire umfasst langsame und schnelle Walzer, Tangos, Swing, Foxtrott und Filmmusik.

Wieso schreiben wir in „Herdern Aktuell“ über das Freiburger Senioren Salonorchester? Nun, es gibt mehr Berührungspunkte zu Herdern, als man auf den ersten Blick meinen mag.

Seit der Gründung des Orchesters waren immer Bürger aus Herdern in diesem Ensemble musikalisch und organisatorisch aktiv. Über viele Jahre hinweg fand die wöchentliche Probe in Herdern statt, so im Blindenheim in der Karlstraße und in St. Elisabeth in der Immentalstraße. Unvergessen sind die Abende in der Zauberbergatmosphäre der Bibliothek des Sanatoriums St. Urban. Und bis heute probt ein Teilensemble, das Kaffeehaus-Ensemble „Con Moto“, regelmäßig in einem Herderner Salon – vielleicht haben Sie gelegentlich bei einem Abendspaziergang die Klänge aus dem offenen Fenster vernommen? Seit einigen Jahren veranstalten wir ein jährliches Konzert in der Aula der Weiherhof Schulen.

Die Geschichte des Orchesters beginnt im Jahr 1988. Bundes- und Landesregierung hatten eine Initiative mit dem Titel „Künstlerische Gestaltung im vorgerückten Alter“ gestartet; die Freiburger Jazz und Rockschule setzte die Idee um mit dem Projekt „Gründung eines Senioren Salonorchesters“. Das zunächst bescheidene Ensemble wuchs rasch auf 15 Mitglieder an, der erste Auftritt erfolgte im Jahr 1989. Im Gegensatz zu den meisten Initiativen aus dieser Zeit hat das Freiburger Senioren Salon Orchester bis heute Bestand. Seit dem Jahre 2001 musiziert es unter der Leitung von Gottfried Schrägle. Es hat auch nach der Corona-Pandemie rasch die Proben- und Konzerttätigkeit wieder aufgenommen. Immer fanden sich genügend spielfreudige Musiker zusammen und trafen auch stets auf ein dankbares Publikum. Außer zahlreichen Konzerten in eigener Regie in Freiburg und

Neben den musikalischen Aktivitäten ist auch das außermusikalische Zusammenspiel wichtig. Bei einem Seniorenorchester sind alle Mitglieder mehr oder weniger mit dem Nachlassen ihrer Kräfte konfrontiert, auch wenn regelmäßiges Musizieren erwiesenermaßen einige dieser Prozesse verlangsamt. Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung sind daher Voraussetzung für das Funktionieren und Weiterbestehen des Orchesters. Derzeit sucht das Orchester Verstärkung für Klavier, Geigen, Akkordeon und Oboe. Vielleicht findet sich jemand aus der Leserschaft? Geprobt wird wöchentlich am Mittwoch von 20 – 22 Uhr in den Räumen der Jazz und Rockschule Freiburg, Ansprechpersonen finden Sie auf der Homepage des Orchesters unter www.fssso.de.



Dirigent Gottfried Schrägle

**Zu hören sind wir in Herdern am
Sonntag, den 20. Oktober 2024 um 17 Uhr
in der Aula der Weiherhof Schulen
mit einem Konzert zum Thema Tanzmusik.**

Günther Walz, FSSO

ANJA FUNK

Physiotherapie am 48. Breitengrad

Ludwigstraße 1
79104 Freiburg
Telefon +49 761 285 47 45

info@anjafunk-physiotherapie.de
www.anjafunk-physiotherapie.de



“Die kleinen Hobbits“

Vorstellung des Vereins “Die kleinen Hobbits“



Die kleinen Hobbits e.v. sind ein kleiner Verein auf Elterninitiative Basis, der seit ca. 1998 im Waldgebiet oberhalb des Hotel Mercure Waldspielgruppen für Kinder anbietet. Viele Herderner Kinder durften in diesem Verein schon wunderbare Natur und Wald Erfahrungen sammeln.

Bald feiert der Verein sein 25 jähriges Jubiläum, aber leider schrumpft der Verein in den letzten Jahren enorm. Christian Ledinger hat sich mit Katharina Thoma-Knecht (Gruppenleiterin und ehemaliges Vorstandsmitglied) getroffen und über den Verein und die Zukunft des Vereins gesprochen.

F: Wer sind die kleinen Hobbits, was bietet der Verein Familien in Herdern?

Viele Herderner Bürger kennen sicherlich von ausgiebigen Spaziergängen oberhalb des Hotel Mercure die zwei Bauwagen der Hobbits. Das sind die Unterschulpe bzw. Abenteuer-“Basislager“ für unsere Waldspielgruppen - die es für alle Altersgruppen zwischen 2 Jahren und 10 Jahren gibt.

Das Ziel unserer Pädagogik ist es, die Kinder durch das freie Spielen im Wald in Ihrer Entwicklung zu fördern und einen Gegenpol zum Aufenthalt in geschlossenen Räumen zu bieten. Naturerfahrungen zu machen und ein Verständnis und Respekt für die Natur zu schaffen, sind uns dabei ein wichtiges Gut, das wir den Kindern mitgeben möchten.

F: Was genau bietet ihr für die verschiedenen Altersgruppen?

Für die Kleinsten vor dem Kindergarteneinstieg gibt es eine betreute Spielgruppe an drei Vormittagen von 9-12 Uhr, in der sich die 2-3 Jährigen mit einer Gruppenleitung und einem “Mitlaufdienst“ im Wald treffen und erste Berührungen mit der Natur und Trennungserfahrungen von den Eltern sammeln.

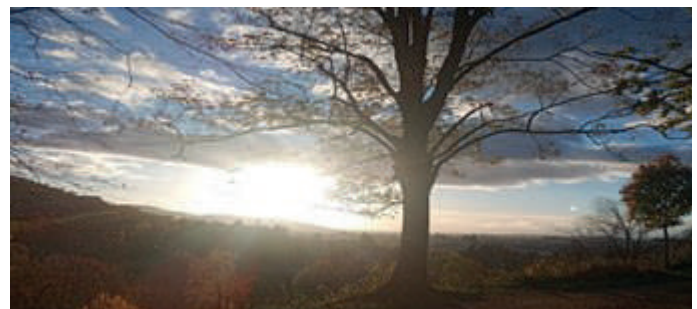
Der Mitlaufdienst besteht immer abwechselnd aus einem



Elternteil. Diese Beteiligung ist Teil unseres Konzeptes und unter Anderem eine große Chance, das eigene Kind in einer ganz besonderen Umgebung zu erleben.

Ebenso haben wir eine Gruppe für Kindergartenkinder im Alter von 3-6 Jahren. Jeweils an einem Nachmittag treffen sich 10 Kinder mit Gruppenleiter/in und Mitlaufdienst im Wald und verbringen dort 3 Stunden bei fast jedem Wetter. Diese Gruppe leite ich selbst.

In den zwei Gruppen für Grundschulkindern bauen wir die Erfahrungen, die Fertigkeiten und das Wissen über den Wald weiter aus, machen mit ihnen auch schon anspruchsvollere Projekte und ermöglichen einen Ausgleich zum Klassenzimmer.



F: Was zeichnet das Angebot des Vereins aus?

Mittlerweile gibt es durch den Rechtsanspruch und die Notwendigkeit auf einen Betreuungsplatz im U3 Bereich eine Vielzahl an Kindertagesstätten in Freiburg. Viele Eltern arbeiten nach der Elternzeit wieder und die Kinder besuchen eine U3 Einrichtung. Möchte man sein Kind jedoch bis zum Kindergarten zu Hause betreuen und ihm

dennoch ermöglichen, Kontakte mit Gleichaltrigen zu haben und ein Betreuungsangebot ohne Eltern, gibt es leider nur sehr wenige in Freiburg. Besonders die ersten Trennungserfahrungen dienen jedoch der Vorbereitung auf den Kindergarten und ermöglichen einen sachten Einstieg. Unsere Waldspielgruppe ist hier eines der wenigen Angebote und hat fast Alleinstellungsmerkmal.



Freizeitangebote für Kindergartenkinder und Grundschul-kinder gibt es dagegen eine Vielzahl.

Dadurch, dass es in Herdern keinen Waldkindergarten gibt, sind wir als Hobbis hier eine einzigartige Möglichkeit, den Kindern Naturerfahrungen und Erlebnisse im Wald zu ermöglichen und die Jahreszeiten mit all ihren Facetten mitzuerleben.

Diese Naturerfahrungen fördern bekanntermaßen viele Kompetenzen, die in einem regulären Kindergarten oder in der Grundschule wenig Raum und Zeit finden.

F: Haben Sie diese positiven Aspekte auch schon persönlich erlebt?

Meine Eltern waren fast von Beginn an bei den Hobbis selbst beteiligt, sodass ich schon in meiner Kindheit immer wieder Berührung zu den Hobbis hatte und bei meinem kleinen Bruder sowie meinen eigenen Kindern selbst oft beim Mitlaufdienst dabei war. Es war immer toll im Wald zu sein und ich habe gute Erinnerungen an die Zeit.

Als dreifache Mutter weiß ich aus eigener Erfahrung, dass es nicht immer so leicht ist, ohne die Hobbis in einem vollen Familienalltag genügend Draußenzeit einzubauen und dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder immer so gerecht zu werden.

Aber durch die Teilnahme bei den Hobbis konnte ich bei meinen eigenen Kindern erleben, wie sie durch das Spielen mit Gleichaltrigen und das Erleben von Sich-Selbst im Wald in der Motorik und ihrem Körpergefühl gefördert werden. Sie lernen sichtlich, ihre Kräfte und Fähigkeiten einzuschätzen und das wiederum stärkt das

Selbstbewusstsein der Kinder. Dies kann ich jetzt auch als Gruppenleitung nur bestätigen.

F: Wie ist die Arbeit im Verein organisiert?

Der Vorstand des Vereins "Die kleinen Hobbis" arbeitet auf rein ehrenamtlicher Basis.

Wir sind ein kleiner Verein mit leider schrumpfender Gruppenanzahl und dadurch auch Mitgliederzahl.

Durch Corona und zu wenige Anmeldungen mussten wir im letzten Jahr drei Gruppen schließen. Der Verein kann seine Arbeit nur fortsetzen, wenn sich Eltern und Herderner Bürger in Projekte und Vorstandsarbeit einbringen.

Da bisher hauptsächlich nur aktive Eltern im Verein waren, haben wir nun neuerdings die Möglichkeit geschaffen, auch Fördermitglied zu werden, um so aktuell am Vereinsgeschehen beteiligt zu bleiben oder auch wieder nach Jahren des Ausscheidens beteiligt zu werden.

Der Verein bekommt keine staatlichen Zuschüsse und ist dennoch für Eltern finanzierbar.

Damit dies auch so bleiben kann, freuen wir uns über jedes Fördermitglied, das bereit ist, uns mit 12€ im Jahr zu unterstützen.

F: Gibt es neben den Gruppen auch noch andere Aktivitäten im Verein?

Der Verein organisiert jedes Jahr ein Sommerferienprojekt in den Schulferien und veranstaltet jedes Jahr ein Sommer- und Winterfest für alle Vereins- und Fördermitglieder.

Der Vorstand hat zusammen mit uns Gruppenleitern auch noch weitere Ideen für Projekte im Verein um auf die scheinbar veränderten Bedürfnisse von Familien zu reagieren. Dafür benötigen wir aber Unterstützung.

Neben den Familien, die bereits Kinder bei den Hobbis haben, würden wir uns dieses Jahr besonders über eine Teilnahme von Alumni-Mitgliedern aus dem Verein freuen und sie beispielsweise zu unserem Sommerfest einladen.

Wir freuen uns über zahlreiche Fördermitglieder und Kontaktaufnahmen über unsere Homepage. .

<https://die-kleinen-hobbis.de/ihr-kind-anmelden>

F: Was genau ist das Sommerprojekt?

Nach einer dreijährigen Corona-bedingten Pause bieten wir 2024 wieder unser Sommerprojekt – oder mit anderen Worten Kinderferienprogramm – an.

Das Sommerprojekt findet in den Sommerferien im Zeitraum vom 29.7.- 09.8.2024 statt (täglich von 9:00 bis 15:00) und spricht vorrangig die Zielgruppe der Schulkinder von 6-10 Jahren an. Es geht je nach Anmeldung aber auch für Kindergartenkinder.



Die kleinen Hobbits sind unterwegs!!!



Entdecke unsere Waldspielgruppen für Kinder
www.die-kleinen-hobbits.de



Wir freuen uns auf dich!

Die kleinen Hobbits - Waldspielgruppen Herdern e.V.

Es wird ein spannendes, buntes Programm mit einem Rahmenthema in der Natur geboten. Es wird gewerkelt, gebaut und entdeckt - und erfahrungsgemäß gehen am Nachmittag immer glückliche und begeisterte Kinder nach Hause! An alle die Interesse haben: Informiert und meldet euch früh, denn die Plätze sind begehrt.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen über unsere Homepage ab April 2024.

<https://die-kleinen-hobbits.de/das-sommerprojekt/>

F: Wie viel kostet denn die Teilnahme an einer Waldspielgruppe regulär?

Die Nachmittags-Gruppen kosten pro Kind 43€ Monatsbeitrag.

Dazu kommt ein Jahresmitgliedsbeitrag von 33€ im Jahr. Fördermitglieder ohne aktive Kinder, die gerne am Vereinsgeschehen beteiligt werden möchten oder ein Kind auf der Warteliste stehen haben, zahlen 12€ pro Jahr.

Die Drei-Tage Vormittagsgruppe kostet 129€.

F: Gibt es zum Schluss des Interviews noch etwas, was an dieser Stelle gesagt werden sollte?

Die Waldspielgruppe gehört schon seit langer Zeit zum Bild oben in Herdern.

Unsere Erfahrungen aus dem Wald und viele Gespräche mit Herderner Bürgern zeigen, welch wichtigen Beitrag wir mit unserer Arbeit für die Bildung und Erziehung unserer Kinder leisten. Ich bedanke mich sehr für das Gespräch und hoffe, dass vielleicht der eine oder andere Herderner Bürger Lust hat, mit uns weiter ins Gespräch zu kommen und sich vielleicht sogar bei dem ein oder anderen Projekt einbringen möchte. Wir freuen uns über jegliches Engagement und über Anmeldungen zu unseren Waldspielgruppen, und hoffen so auch in Zukunft vielen Kindern diese tollen Walderfahrten zu ermöglichen.

Spar's dir

Digitalrabatt mit der App

Mit unserer App VAG mobil holt ihr euch den Fahrschein direkt auf das Smartphone und bekommt bis zu 10% Digitalrabatt auf viele Fahrscheine.

Freiburg verbunden



Bericht der Schulsozialarbeit an der Weiherhof-Grundschule

Montagsmorgen, 9.20 Uhr. Der Gong ertönt zur Pause. Kinder stürmen aus den Klassenzimmern auf den Flur, um als Erste auf dem Schulhof zu sein. Die Türe zum Büro der Schulsozialarbeit steht offen, wie fast immer. Ein paar Kinder aus den benachbarten Klasse kommen, um mich zu begrüßen. Gleich kommt der große Pausenansturm. Einige Kinder leihen Müllzangen aus, um den Müll auf dem Schulhof aufzusammeln. Andere kommen mit ihren Geschichten und Fragen, oder auch für Streitklärungen. Der ehemalige Elternbeiratsvorsitzende, Sebastian Kölsch, hat meine Pausen wie folgt beschrieben: „Sie tröstet ein Kind, verteilt Pflaster und schlichtet einen Streit, während 10 Kinder an der Türe stehen und ihr etwas erzählen.“ Zum Glück geht es nicht in allen Pausen so lebhaft zu.

Inzwischen arbeite ich im 7. Jahr für den Caritas-Verband an der Grundschule und die Schulsozialarbeit ist ein fester Bestandteil der Schule.

Die Kinder, die Lehrer und die meisten Eltern wissen, wo die Schulsozialarbeit zu finden ist. Eltern sind jederzeit eingeladen, sich mit ihren Themen an mich zu wenden. Viele Projekte konnten an der Schule verankert werden. Seit Jahren besteht eine Kooperation mit dem Blindenheim, einem Altersheim in der Karlstraße, wo wir mit unterschiedlichen Klassen regelmäßig Lieder singen und im Dezember Weihnachtsbriefe austauschen. Es ist schön für die alten Menschen, die Kinder zu sehen und die Lieder zu hören und für die jungen Menschen, den Bewohnern eine Freude zu machen.

Ein weiterer wichtiger Partner ist das Herdermer Jugendforum. Immer wieder unterstützen wir uns gegenseitig und profitieren von der guten Nachbarschaft.

Seit Jahren kommen die Herdermer Lallis an der Fasnet zu Besuch, um von ihrer Tradition zu berichten und mit den Kindern ihren Lallitanz zu tanzen. Das macht allen sehr viel Spaß.

Es findet außerdem eine enge Zusammenarbeit mit der Schulkindbetreuung statt.

Schulsozialarbeit arbeitet präventiv, interventiv und



geht auf die Kinder und Eltern individuell ein. Bei der Beratung arbeiten wir partnerschaftlich mit allen Beteiligten zusammen und beziehen die Schülerinnen und Schüler in Entscheidungen mit ein. Außerdem unterliegt die Schulsozialarbeit der Schweigepflicht. Schulsozialarbeit unterstützt die jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.

Auf Klassenebene biete ich unter anderem Präventionsangebote wie Konfliktlösetrainings und erlebnispädagogische Einheiten an. So lernen z. Bsp. alle Kinder der 2. Klassen die „Wolf- und Giraffensprache“ kennen, ein Modell zur gewaltfreien Kommunikation. Sehr gerne begleite und organisiere ich Ausflüge. Unterwegs kann der Kontakt zu den Kindern wunderbar intensiviert werden.



Viele Kinder bringen sich aktiv in das Schulleben ein. Jedes Jahr werden freiwillige Streitschlichter und Schulsanitäter ausgebildet, die feste Dienste während den Pausen übernehmen. Sie unterstützen Kinder bei Streitsituationen oder helfen mit Pflastern, Kühlpads und Trost, sollte es zu einem „Unfall“ kommen.

Besonders schön war im letzten Schuljahr, dass wir ein „Boxprojekt“ starten konnten, bei welchem die Kinder geübt haben, Spannungen abzubauen und mit negativen Emotionen umzugehen. Dabei wurde auch das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt. Dies war möglich, da uns Julien Clement, Leiter der psychosozialen Beratungsstelle, als Box bzw. Mutmacher – Coach unterstützt hat.





In diesem Schuljahr konnten wir Dank eines Preisgeldes und des Bundesprogrammes „Rückenwind“ erstmalig einen Schreiner/Pädagogen engagieren, um eine Holzwerkstatt in den Technikräumen der Realschule für Kinder der 4. Klassen anzubieten. Viele Jungen und einige Mädchen

haben wunderschöne Schatzkisten gebaut, deren Herstellung viel Ausdauer, Sorgfalt und Geschick verlangt haben. Dies war möglich, da die Realschule ihre Türen für uns geöffnet hat.

Die Weiherhof-Grundschule wird als Wohlfühlort verstanden, was einen respektvollen und von Wertschätzung geprägten Umgang untereinander impliziert und die Gemeinschaft innerhalb der Klassen fördert. Dies bedeutet, dass Schule auch ein Ort sozialen Lernens ist, an dem es Grenzen, Regeln und Rituale gibt, die gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, trainiert und reflektiert werden. Diese Regeln und Rituale sind die Basis für ein gelingendes Miteinander und sorgen dafür, dass sich jeder und jede wohl fühlt und mit Freude lernen kann.

Barbara Schempp – Schulsozialarbeiterin des Caritas-Verbandes an der Weiherhof-Grundschule

**Stress mit dem Vermieter ?
Kommen Sie zu uns !**



Wir können weiterhelfen.

Mieterverein Regio Freiburg e.V

Marchstr. 1

79106 Freiburg

Telefon: 0761 - 20270-0

Fax: 0761 - 20270-70

www.mieterverein-regio-freiburg.de



**Die, die Ihre
Öl- und Gasheizung
zittern lässt.**

Energieberaterin für
Wohn- und Nichtwohngebäude
Baudenkmale

Carolina Kreuz
Energieberatung

www.carolinakreuz.de

Hansastr. 10
79104 Freiburg

Telefon +49 (0) 761 - 29 67 00 94
E-Mail mail@carolinakreuz.de



Viel Neues bei den Herdermer Sommer-Lesungen



Astrid Ogbeiwi, Foto: Konrad Lenz

Spannende Neuerungen bringt die Saison 2024 für die Herdermer Sommer-Lesungen. Nach sieben Jahren beendet Astrid Ogbeiwi, die Begründerin und bisherige Kuratorin der sommerlichen Lesungsreihe auf dem Herdermer Kirchplatz, aus privaten Gründen ihre Tätigkeit. An ihre Stelle tritt die Herdermer Autorin Daniela Engist, die schon zweimal sehr erfolgreich und vor begeistertem Publikum bei den Herdermer Sommer-Lesungen aus ihren Werken gelesen hat. Sie hat bereits ein spannendes Programm erarbeitet, und wir freuen uns sehr, dass sie die Leitung übernimmt und das beliebte Festival fortführt. Sie wird Bewährtes erhalten sowie mit frischen Ideen und ihrer persönlichen Handschrift neue Impulse setzen.



Daniela Engist, Foto: Bernd Engist

Schon 2016, im Vorfeld der Herdermer Sommer-Lesungen, die im Mai 2017 mit den ersten „Geschichten aus über 1000 Jahren Herdern“ begannen, durften



wir uns Rat bei Martin Wiedemann, dem Geschäftsführer der Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V. holen. Dafür waren wir sehr dankbar. Jetzt steigt die Fabrik mit ein – für uns eine große Freude. Derzeit ist die Kooperation noch im Aufbau. Zusammen mit Geschäftsführerin Theresa Barth entwickeln wir gemeinsame Vorstellungen und führen konstruktive Gespräche. Wir hoffen, Ihnen bereits im September dieses Jahres erste Früchte präsentieren zu können – zum Beispiel mit einer September-Lesung auf dem stimmungsvollen Fabrik-Areal. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen.

Los geht es aber natürlich wie immer im Mai mit unserem traditionellen Herdern-Abend, der längst Kult geworden ist.

Das Programm der Herdermer Sommer-Lesungen 2024

Donnerstags, 19:30 Uhr auf dem Herdermer Kirchplatz

- **16.5. Hans Sigmund & Ingrid Winkler: „Neue Geschichten aus über 1000 Jahren Herdern“**

Erinnerungen, Anekdoten und Überraschungen aus Herderns wechselvoller Geschichte, gelesen und erzählt von den beiden Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins Herdern e.V. Der kultige Abend zum Schwelgen und Schmunzeln.

- **20.6. Susanne Fritz: „Heinrich“**

Heinrich ist ein kreativer Kopf, erfolgreicher Architekt und Unternehmer. An seinem Zeichentisch entwickelt er zukunftsweisende Ideen. Seine ungeliebte Herkunft aber verfolgt ihn über seine Erfolge hinaus. Wie sehr prägen uns Herkunft und Kindheit? Gibt es ein zweites Leben über die alten Erfahrungen hinaus? Eine Spurensuche und „eine wohlthuende Ausnahmeerscheinung in einer Flut biografischer Erzählungen“, lobt Literaturkritikerin Silke Arning in SWR 2.

- **11.7. Theres Essmann: „Dünnes Eis“**

Kurz vor ihrem hundertsten Lebensjahr wird Marietta von einer seltsamen Unruhe ergriffen. Dabei macht sie sich nicht viel aus den Geburtstagen, vielmehr beschäftigt sie, was in ihrer Umgebung passiert. Durch eine Begegnung

mit einem syrischen Flüchtlingsjungen, mit dem sie sich sofort verbunden fühlt, findet sie den Mut, sich ihren Träumen zu stellen. "Der Roman berührt ... und weckt den Wunsch, die eigene Großmutter anzurufen", findet Jana Ballweber von der Frankfurter Rundschau.

• **29.8. Christoph Keller: „Afrika fluten“**

Lovis macht sich auf eine Reise rund ums westliche Mittelmeer: Marseille, Gibraltar, Sizilien. Und, auf den Spuren von Bruno Siegwart, zurück in die dreißiger Jahre. Der unverdrossene Ingenieur hatte sich mit Haut und Haar und Rechenschieber dem gigantischen Projekt Atlantropa verschrieben. Christian Jooß-Bernau in der Süddeutsche Zeitung zeigt sich begeistert: "Im Vertrauen auf Daten und Fakten entwickelt der Text einen Sog, der im Detail mit dem ungebremsten Futurismus der Pläne fasziniert."

• **19.9. Ein Abend in Kooperation mit der Fabrik für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V.**

Infos rechtzeitig auf buergerverein-herdern.de/sommerlesungen und auf unseren Plakaten und Flyern

Wie immer gilt, Eintritt frei, Spende fürs Honorar unserer Autorinnen und Autoren willkommen.

Wir freuen uns sehr auf inspirierende Abende und auf Sie, unser großartiges Publikum.

Astrid Ogbeiw

MOBILITÄT für ALLE

Auch Fahrradfahren mit gesundheitlichen Einschränkungen mit Spezialrädern

von **Van Raam**, Europas größtem Hersteller von Dreirädern in vielerlei Ausführungen.

Vorbeikommen, Probefahren



Fachhandel und Service

Lauf&Rad Guth

e-rad-freiburg.de

Tel. 0761 - 55 77 840

Simon Guth
seit 1993

Zähringerstraße 8 • 79108 Freiburg

info@laufundrad-guth.de • www.laufundrad-guth.de

FREIBURG · RASTATT · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

**EINZIGARTIGE
KÜCHEN –
FÜR GROSSARTIGE
MOMENTE!**

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER

www.grimm-kuechen.de

grimm | KÜCHEN

Freiburg: Jechtinger Str. 2, Haid, © 07 61/45 69 69-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr



Bibel-Blockwoche an der Grundschule der FCS



Vom 29. Januar bis zum 02. Februar 2024 fand an der Grundschule der FCS eine besondere Projektwoche statt – die Bibel-Blockwoche. In dieser Woche haben die Schüler fünf Tage lang mit LEGO®-Steinen eigene Kreationen zu biblischen

Geschichten gebaut. Dabei wurden die Lehrkräfte vom kids-team Breisgau unterstützt.

Jeder Tag hatte dabei den gleichen Aufbau:

Nach einer gemeinsamen Eröffnung mit einem Spiel und einigen Liedern, bekamen die Kinder einen ersten Bauauftrag.

In den Klassenzimmern hatten sie dann die Gelegenheit, in Kleingruppen den Bauauftrag mit LEGO®-Steinen zu bearbeiten. Die erste Bauzeit endete mit der ersten großen Pause.

Nach der großen Pause versammelten sich alle wieder im Mehrzweckraum und hörten eine biblische Geschichte, die zu dem ersten Bauauftrag passte. Jeden Tag wurde

dabei eine andere biblische Person genauer betrachtet. Die Kinder erfuhren in dieser Woche etwas über Josef, Esther, Jakob und Debora sowie über die Jünger von Jesus.

Im Anschluss erhielten die Schüler einen zweiten Bauauftrag, der sich auf die zuvor behandelte biblische Figur bezog und den ersten Bauauftrag ergänzte. Hierbei waren die Schüler in ihrer Kreativität und Vorstellungskraft herausgefordert.

Zum Abschluss wurde die biblische Geschichte nochmals reflektiert, die Bauwerke dokumentiert und wieder abgebaut.

Die Bibel-Blockwoche an der Grundschule der FCS war eine Woche voller kreativer Bauaktivitäten und eine Möglichkeit, biblische Geschichten auf eine einzigartige Weise zu erleben. Die Kinder haben nicht nur ihre LEGO®-Baukünste unter Beweis gestellt, sondern auch mehr über die biblischen Figuren erfahren und darüber nachdenken können, was die Geschichte mit ihrem eigenen Leben zu tun hat. Diese besondere Woche wird in allen sicherlich noch lange nachklingen.

Text: Joachim Berndt, Lehrer

Fotos: Tino Aidam

Präventionsangebote infolge gestiegener Wohnungseinbrüche



„Das wird schon nicht passieren“ oder „wenn die Täter einbrechen möchten, kommen sie rein“ sind Aussagen, die leider oft ausgesprochen werden und dennoch falsch sind. „Die Einbrüche in den eigenen vier Wänden haben wieder zugenommen und lassen sich in den allermeisten Fällen verhindern“, sagt Kriminalhauptkommissar Erny.

Das Polizeipräsidium Freiburg bietet die Hilfe zur Selbsthilfe an. Die Experten der kriminalpolizeilichen Beratungsstellen bieten interessierten Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose, neutrale und professionelle Beratung zum Einbruchschutz an.

Die Täter nutzen schlecht gesicherte Fenster und Türen und sorgen bei der Rückkehr der Bewohner für eine böse Überraschung. Entscheidend für die Einbrecher ist der Faktor Zeit: Damit das Entdeckungsrisiko minimiert wird, muss der Einbruch schnell gehen. In der Regel dauert das Eindringen nur wenige Sekunden; der Einbruch selbst nur wenige Minuten. Stößt der Täter auf einbruchshemmende Sicherungseinrichtungen bricht er erfahrungsgemäß sein Vorhaben ab und sucht sich eine günstigere Gelegenheit.

Nutzen Sie die Hilfe der Polizei und lassen Sie sich beraten.

Termine für dieses kostenlose Beratungsangebot können bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle unter 0761/29608-25 oder email freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de vereinbart werden.

Foto: Bertschling

Für die Menschen in Herdern!

KOMMUNALWAHL AM 09.06.2024: HARES WÄHLEN!

Ismael Hares
Platz 8 der SPD Freiburg

Ihre **drei Stimmen** für den amtierenden Stadtrat & seine Schwerpunkte wie bezahlbares Wohnen, Barrierefreiheit, Wirtschaft, Kultur, Sport, Bildung & Vielfalt.

Tier- & kunstpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche im Zähringer Park

Der Verein verfolgt das Ziel, Kontakte zwischen Mensch und Tier zu ermöglichen & ökologische und nachhaltige Werte zu vermitteln.
Ein Treffpunkt für alle Generationen soll entstehen & kulturelle sowie pädagogische Angebote können wahrgenommen werden.

Mehr Infos: www.ziegenwiese.com

„Und am Ende des Tages sollen deine Füße dreckig, dein Haar zerzaust und deine Augen leuchtend sein!“

Durch Ihre Spende wird das erst möglich!

DE94 4306 0967 1319 4457 00
Paypal: post@ziegenwiese.com
<http://www.paypal.com/DE/fundraiser/charity/5017597>

Was wann wo und wie energetisch sanieren?

Im Gespräch: Energieberaterin Carolina Kreuz

Mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024), das zu Jahresbeginn in Kraft getreten ist, hat die Verunsicherung ein Ende und die Gesetze sowie Fördermöglichkeiten liegen auf dem Tisch. Nicola Hugel sprach mit der zertifizierten Energieberaterin Carolina Kreuz über sinnvolle Sanierungskonzepte.



Frage: Wie lange sind Sie schon als Energieberaterin tätig und was hat sich in dieser Zeit gewandelt?

Kreuz: Ich habe mich 2019 zunächst als Energieberaterin für Wohngebäude selbständig gemacht, nach und nach kamen Zusatzqualifikationen etwa für Nichtwohngebäude und Baudenkmale dazu. Der markanteste Wandel war in diesen Jahren sicherlich der russische Überfall auf die Ukraine und die folgende Ungewissheit der

Energieversorgung. Seither beobachte ich noch stärker, dass Kundinnen und Kunden von fossilen Energieträgern unabhängig und in ihrer Wärme- und Stromversorgung so autark wie möglich werden möchten.

Frage: In den vergangenen Jahren sind die Lebenshaltungskosten drastisch gestiegen, sowohl was Lebensmittel, als auch was die Energiepreise anbelangt. Eine energetische Sanierung scheint auf den ersten Blick vernünftig – aber dafür muss auch erst einmal das Geld da sein, und die Sanierung muss sich auch auszahlen. Haben Ihre Kunden überhaupt noch das Geld für Sanierungen oder ist Ihr Kundenkreis kleiner geworden?

Kreuz: Eine energetische Sanierung zahlt sich auf Dauer immer aus, da sie nicht nur die Verbrauchskosten senkt, sondern auch den Wert der Immobilie steigert. Natürlich sind viele Kundinnen und Kunden verunsichert von der veränderten Förderlandschaft und den gestiegenen Preisen, aber Haushalte mit einem Jahreseinkommen von weniger als 40.000 Euro erhalten seit diesem Jahr einen Sonderbonus von 20 bis 30 Prozent bei der Heizungssanierung. Alle anderen Haushalte können für Sanierungsmaßnahmen demnächst zinsgünstige Förderdarlehen beantragen.

Frage: Heizungsnovelle und Wärmepumpe waren die Schlagworte im vergangenen Jahr. Wer sollte denn Ihrer Meinung nach sinnvollerweise wann und welche Art von Heizung austauschen und wem könnten Sie überhaupt eine Wärmepumpe empfehlen?

Kreuz: Bei der Wärmepumpe wird viel polemisiert und fachlich falsch dargestellt. Das Thema eignet sich aber nicht für vereinfachende Verallgemeinerungen, es kommt hier immer auf den Einzelfall des Gebäudes und des individuellen Verbrauchs und auf eine kompetente Fachplanung an. Unter dem Strich kann ich aber sagen, dass die Wärmepumpe weitaus häufiger eine geeignete Option ist als in der polarisierten öffentlichen Diskussion behauptet wird.

Frage: Lautstärke, Strombedarf, Bauweise – auch Wärmepumpen sind nicht das völlig ausgereifte Non plus ultra. Welche Alternativen können Sie empfehlen?

Kreuz: Für Heizung und Warmwasser sind Wärmepumpen eine absolut ausgereifte Technologie. Die Probleme, die Sie in Ihrer Frage ansprechen, sind eine Frage von sachgerechter Planung und korrektem Einbau. Ich tue

mich schwer mit dem Beharren darauf, dass im Keller unbedingt ein Feuer im Kessel brennen muss – für mich ist das Steinzeittechnik, die den Herausforderungen unserer Zeit nicht gerecht wird.

Frage: Bei energetischer Sanierung geht es nicht nur um die Heizung, sondern häufig auch um Dämmung. Der Vollwärmeschutz ist aber gerade bei Altbauten umstritten, denn aufgrund der fehlenden baulichen Voraussetzungen wie kontrollierte Be- und Entlüftung kann es zu Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung kommen. Was empfehlen Sie in puncto Dämmung?

Kreuz: Man sollte unbedingt einen Bauphysiker hinzuziehen, um die Dämmung so zu planen, dass diese Schäden nicht auftreten können. Nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch die Behaglichkeit der Innenräume kann durch eine Außenwanddämmung erhöht werden. Aber auch das ist eine Frage des Einzelfalls.

Frage: Die staatliche Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder geändert. Was wird derzeit gefördert und was nicht mehr?

Kreuz: Eigentlich wird vom Dach über die Fenster bis

zur Heizung nach wie vor alles gefördert. Die einzelnen Förderhöhen oder -maximalbeträge haben sich geändert, das kann etwas unübersichtlich werden. Auf den Internetseiten von BAFA und KfW finden sich aktuelle Übersichten.

Frage: Können Sie einen Ausblick für 2024 geben?

Kreuz: Mit allgemeinen Prophezeiungen halte ich mich lieber zurück. Für die individuelle Ebene bin ich mir aber sicher, dass es für alle Freiburgerinnen und Freiburger mehr Klarheit bei diesen komplexen Themen bringen kann, eine Vor-Ort-Energieberatung zu vereinbaren. Diese Beratungsangebote der Verbraucherzentrale sind nach wie vor kostenlos, da die Stadt Freiburg den eigentlich fälligen Eigenanteil von 30 Euro übernimmt.

Carolina Kreuz

Energieberaterin für Wohn- und Nichtwohngebäude
Baudenkmale

www.carolinakreuz.de

Hansastr. 10, 79104 Freiburg

Telefon: 07 61 / 29 67 00 94

E-Mail: mail@carolinakreuz.de



Freie Christliche Schule

weil du
wertvoll bist

Jetzt kennenlernen!

www.fcs-freiburg.de

Neueröffnung: Thomaszentrum in der Tullastraße



Alles unter einem Dach

Der gut 60jährige Thomas-Kirchturm an der Tullastraße steht unverändert – aber hinter ihm hat sich einiges getan. Nach einer langen Planungsphase und knapp zweijähriger Bauzeit steht dort jetzt das Thomaszentrum: Pflegehaus und Kindergarten, Kirche und Café. Die Stadtmission betreibt das Pflegehaus mit 84 Einzelzimmern und die Tagespflege, in Thomaskirche und Thomaskindergarten sorgt die evangelische Pfarrgemeinde Nord für einen Neustart unter dem Leitmotiv „Glauben mit allen Sinnen“. Unter einem Dach verbindet das Thomaszentrum damit unterschiedliche Angebote für mehrere Generationen und schafft Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch. Die evangelische Stadtkirche mietet die Kirchen- und Kindergartenräume von der Stadtmission. „Der neue Kirchenraum ist so schön geworden!“, ist Pfarrerin Brigitte Herrmann begeistert. Das gewagte architektonische Konzept ist aufgegangen: der alte Kirchenraum wurde in der Länge geteilt, die Höhe beibehalten. Dadurch ist viel Platz entstanden für das Begegnungs- und Familiencafé; es war im letzten Jahrzehnt der Dreh- und Angelpunkt einer quartiersorientierten Gemeindeförderung. Kirche, Küche, Café – die enge Verbindung überzeugt. Nach vorne hin laden die Theke, das große rote Sofa, die leichten Tische und Stühle zum Bleiben ein. Und der Kirchenraum im Innern strahlt mit der gemauerten Wand und den Glasfensterwänden die alte Vertrautheit aus – und durch neuen dunklen Boden und das indirekte Licht eine ruhige Modernität. „Zehn Minuten hier in der Kirche, ganz entspannt in unserer Himmelsschaukel – das hat Heilkraft“, ist Pfarrerin Brigitte Herrmann überzeugt.

Die Himmelsschaukel in der Thomaskirche

Denn mitten in dieser hohen, kleinen, schönen Kirche hängt an langen Seilen eine Schaukel von der Decke, in die man sich hineinlegen kann wie in Abrahams Schoß. Eine

Schaukel in der Kirche – das ist schon ziemlich einzigartig. Von der Idee, die eine Kollegin aus Bremen mitgebracht hat, hat sich das Leitungsgremium der Pfarrgemeinde Nord anstecken und in Schwung bringen lassen, erzählt Brigitte Herrmann. „Denn in der Schaukel kann ich ganz viel von dem erfahren, was der Glaube bedeutet – ohne große Worte. Ich kann mich fallenlassen und werde doch sicher gehalten; leicht bewege ich mich zwischen Himmel und Erde; ohne Anstrengung bin ich ganz frei – und ich bin ganz geborgen. Die Schaukel ist ein Sinnbild für ein Glauben mit allen Sinnen, das wir hier in der Thomaskirche erleben und feiern möchten – mit vielen Menschen, für die der klassische Gottesdienst mit vielen Worten und Orgelmusik eher eine Hürde ist. Wer aus der Himmelsschaukel aufsteht, hat ein Lächeln im Gesicht. Hier in der Thomaskirche wird es zum Wochenausklang am Freitagabend ein Körpergebet geben und Schaukelzeit, die Sprache soll leicht sein, die Angebote inklusiv – täglich ist etwas dabei für Leib und Seele, es gibt Kaffee und Kuchen am Vormittag, Babymassage, Qi Gong, Singen, Tanzen, Spielen, Meditieren.“



Tag der offenen Tür 23. März 2024

Die Thomaskirche will mit Leben erfüllt sein – einiges steht schon fest, vieles kann noch entstehen. Auch die Kindergartenkinder und die Bewohner*innen des Pflegehauses und ihre Angehörigen werden den schönen Raum in der Mitte nutzen. Das Thomaszentrum ist Sinnbild für Gemeinschaft und Austausch und will zu einem neuen lebendigen Zentrum im Quartier werden. Am Samstag, 23. März 2024, sind seine Türen für Besucherinnen und Besucher geöffnet, Pfarrgemeinde Nord und

Stadtmission laden ein zu einem Tag der offenen Tür von 14.30 bis 17.30 Uhr (Programm im Kasten) – dann können Schaukel und Pflegehaus, Café, Kindergarten und Kirche und besucht und besichtigt werden.

Tag der offenen Tür am 23. März von 14.30-18 Uhr

14:30 Gottesdienst in der renovierten Thomaskirche

15:30-17:30 Schaukeln in der Himmelsschaukel, Kinderprogramm, Hausführungen, Infos über künftige Angebote, Musik mit dem Bläserkreis und vieles mehr, dazu Kaffee, Kuchen, Gebäck und kalte Getränke

17:30 Abendsegen mit Körpergebet in der Thomaskirche

Nach den Osterferien (ab dem 8. April) vielfältige Angebote:

Gottesdienst für Leib und Seele am Freitag um 19 Uhr, Schaukeln auf der Himmelsschaukel, Familiencafé, Kaffee am Vormittag, Eltern-Kind-Treff, Krabbelgruppe.

Kurse mit Anmeldung: Babymassage, Senioren yoga im Sitzen, Qigong

Alle Termine und Infos unter:

pfarrgemeinde-nord.de/neustart-thomas

Gabriele Hartlieb,

Foto Himmelsschaukel: Thomas Ruhig



Die weibliche Hörgeräte-Akustik



Neu: Die mona&lisa Hör-Sprechstunde.

Sie haben in letzter Zeit mögliche Hörveränderungen wahrgenommen? Sie möchten Klarheit zu Ihrem persönlichen Hörstatus? Jetzt Termin zur Hör-Sprechstunde vereinbaren:
Telefon 0761-217 230 80



Die Nr. 1
für weibliches
Hören

mona&lisa ist Partnerin der Krankenkassen mit Hörgeräten in allen Preis- und Komfortklassen. Eine Marke der Sorg Hörsysteme GmbH mit über 30 Jahren Erfahrung.

mona&lisa Hörgeräte-Akustik für Frauen
Wasserstraße 10 · Eingang Merianstraße · 79098 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761-217 230 80 · freiburg@monalisa-hoeren.de · www.monalisa-hoeren.de

Wir machen alles für Ihren Erfolg!

- Wir gestalten und platzieren Ihre Werbeanzeigen und Werbemittel erfolgreich. Damit erreichen Sie mehr Aufmerksamkeit, Reichweite und neue Kundenkontakte.
- Wir erstellen Ihre Werbebanner und Online-Videos und positionieren diese zielgruppenspezifisch für eine effiziente Webpräsenz.
- Wir lassen Ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber mit professionellen Recruiting Videos in strahlendem Licht erscheinen.



Zypresse

Tel. 07 61 / 28 286 - 0 | www.zypresse.com



Christian Ledinger, Vorsitzender BVH, Christa Haack, 1. Stellv. Vorsitzende BVH, Dr. Michael Krenzler, Vorstandsvorsitzender Pflüger Stiftung, Raban Kluger, Organisationsmanager Pflüger Stiftung

Der BVH spendet!



Auch in 2023 fand während der jährlich im November stattfindenden Ausstellung „Kunst in Szene“ in der Aula der Weiherhofschulen Freiburg/Herdern eine Charity Aktion statt unter dem Motto „Art to Go, Kunst direkt zum Mitnehmen“. Ausstellende KünstlerInnen stellten für die Aktion Kunstwerke für einen Festpreis von je 150,00 € zur Verfügung. Das Kunstwerk konnte nach Bezahlung sofort mitgenommen werden. Pro verkauftem Kunstwerk gingen in diesem Jahr 50 Euro als Spende an die Pflüger Stiftung mit Sitz in Freiburg/Herdern. „Die Aktion lief so gut, dass der BVH einen Scheck über 1.000 Euro an den Vorstandsvorsitzenden der Pflüger Stiftung, Herr Dr. Michael Krenzler und den Organisationsmanager Herr Raban Kluger übergeben konnten“, sagt die Organisatorin von Kunst in Szene, Christa Haack – selbst Künstlerin und 1. stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins

Herdern, der der Veranstalter der Ausstellung ist. Herr Dr. Krenzler bestätigte dem Bürgerverein Herdern, dass mit der Spende ein Stipendium für ein Jahr für einen SchülerInnen finanziert werden kann. Christa Haack ist sich sicher: „Wir werden auch ii 2024 wieder eine ART to go Charity Aktion starten.“

Mehr Infos zur Pflügerstiftung : www.pflueger-stiftung.de
Die Pflüger-Stiftung ist eine international anerkannte und geschätzte Schule für junge Streichertalente von 3 bis 18 Jahren (Violine, Viola, Violoncello). Der Streichernachwuchs erhält eine fundierte, umfassende Ausbildung durch ausgewählte, erfahrene Musikpädagog:innen.

REISEPARADIES FREIBURG

**ÜBER
30 JAHRE**
in der Sundgaullee!

Jetzt den nächsten
Urlaub buchen!

Individuell reisen:

Ihr Reise-Fachmann informiert Sie
gerne und freut sich über Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr • Sa 9 - 14 Uhr

Sundgaullee 51 • 79114 Freiburg • Tel. 0761/888 790
E-Mail: reiseparadiesfreiburg@web.de

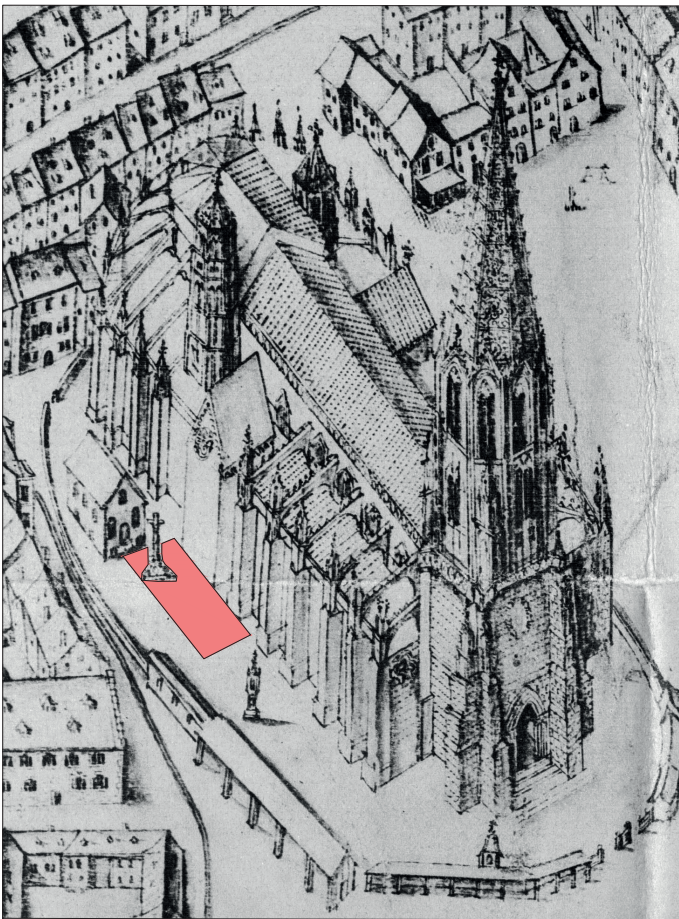
Archäologische Spuren Freiburger Friedhöfe im Mittelalter und früher Neuzeit

Der erste Friedhof der mittelalterlichen Stadt Freiburg lag um die Pfarrkirche auf dem heutigen Münsterplatz. Dieser einst ummauerte Bestattungsplatz wurde erstmals 1267 erwähnt. Daneben gab es bei nahezu jedem der insgesamt 40 Klöster eigene Bestattungsplätze für Ordensangehörige und Stifter. Im Jahr 1512 verfügte Kaiser Maximilian die Schließung von Friedhöfen in Stadtzentren, um das Ausbrechen von Seuchen zu verhindern. Ab 1514 legte die Münsterfabrik in der nördlich vorgelagerten Vorstadt, der so genannten Neuburg, bei dem älteren Friedhof um die Nikolauskirche einen neuen Gottesacker an, der schon 1585 erweitert werden musste. Schon nach 200 Jahren wurde der Nikolaifriedhof aufgegeben. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wurde dieser Bereich der Vorstadt mit dem Bau der vauban'schen Festungsanlagen 1677 aufgegeben. Zwischenzeitlich wurde der Münsterplatz wieder für Bestattungen genutzt, bis 1683 der heutige Alte Friedhof an der Stadtstraße angelegt wurde. Der

neue Hauptfriedhof entstand 1872, damals noch weit außerhalb der Stadt an der Bahnlinie nach Breisach. Mehrfach erweitert ist er noch heute in Betrieb.

Der Friedhof um das Münster

Die Bewohner der Freiburger Altstadt fanden in der Regel auf dem Friedhof um das Münster Unserer Lieben Frau ihre letzte Ruhe. Angehörige der städtischen Oberschicht zogen es vor, gegen Gebühr, in einem der Klöster oder gar im Münster bestattet zu werden. Diese Gelder wurden teilweise zum Ausbau der Kirche verwendet, besonders für den als Familiengrablagen genutzten Kranz von Kapellen in dem Mitte des 14. Jahrhunderts begonnenen Neubau des Chores. Der eingefriedete Bestattungsplatz ist auf zahlreichen historischen Abbildungen der Stadt zu sehen. Auf dem Pergamentplan von 1706/13, also fast 200 Jahre nach Aufgabe des Friedhofes, ist dessen Umfassungsmauer mit mehreren Durchlässen noch dargestellt (Abb. 1). Nördlich des Münsters lag eine den heiligen Michael und Andreas geweihte Kapelle. Ihr Untergeschoss diente als Beinhaus in das die nach acht Jahren ausgegrabenen und gereinigten Gebeine verbracht wurden. Die Andreaskapelle wurde 1753 abgebrochen, weitere 30 Jahre später legte man die Umfassungsmauer nieder. Das Friedhofskreuz versetzte man 1786 auf den heutigen Alten Friedhof. Eine Grabung an der Nordseite des Münsters erbrachte bemerkenswerte Einblicke in die mittelalterlichen Bestattungssitten. Die geborgenen Skelette wurden zu großen Teilen anthropologisch untersucht.



2.1.4 Ausschnitt aus dem Pergamentplan von 1713 mit der unmasstäblichen Lage der Grabungsfläche, der Andreaskapelle und dem Friedhofskreuz

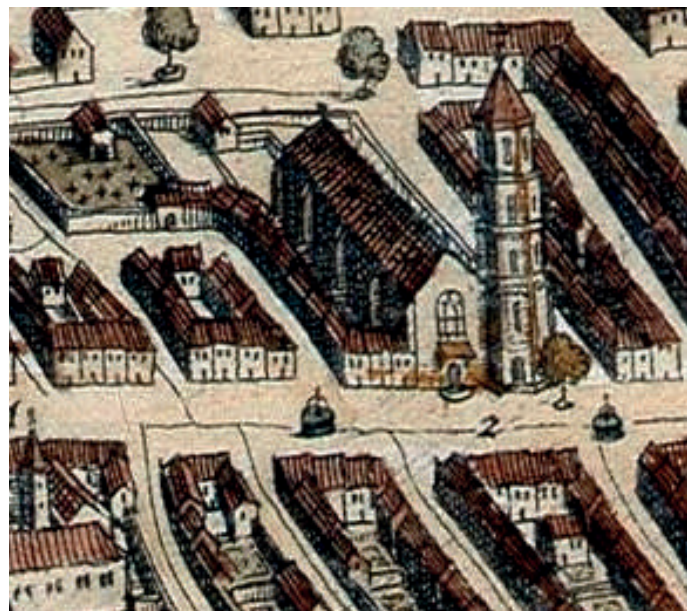


Abb. 2 Stich des Matthias Merian (Ausschnitt Nikolaikirche)

Abb. 1 Pergamentplan (Ausschnitt)

Friedhöfe in der Neuburg

Die erste Stadterweiterung nach Norden, die Neuburg, hatte spätestens seit 1301 eine eigene, dem Hl. Nikolaus geweihte Kirche mit Friedhof, die eine Filiale des Marienmünsters war (Abb. 2). Dort entstand 1515 der neue Gemeindefriedhof mit einer Totenkapelle, als auf Betreiben Kaiser Maximilians I. der bis dahin für die Bewohner der Altstadt verbindliche Münsterfriedhof geschlossen wurde. Der Neue Friedhof wurde östlich der Nikolauskirche angelegt und mehrfach erweitert; dafür wurden bereits bebaute Parzellen abgebrochen. Der An der Karlstraße gefundene Grabstein des am 4. Juni 1604 verstorbenen Spitalmüllers Steffen Götz war wohl auf diesem Friedhof aufgestellt. Durch die Darstellung seiner ganzen Familie ist das Exponat ein bemerkenswertes Zeugnis des Totengedenkens einer Handwerkerfamilie in der frühen Neuzeit (Abb. 3).

Das 1347 genannte städtische Armenspital in der Neuburg war eng mit dem Heiliggeistspital verbunden. Zu dem Wohngebäude der mittellosen Insassen bestanden noch eine Saalkirche und ein Friedhof.



Abb. 3 Grabstein Spitalmüller-Getz

Der Friedhof des Gutleuthauses und noch viel mehr...

Das erste Freiburger Gutleuthaus lag ursprünglich im Norden der Stadt und wurde spätestens um 1240, nach der Anlage der Vorstadt „Neuburg“, an die Kronenstraße verlegt. Archäologische Grabungen der Jahre 2020 bis 2022, bei denen mehr als 500 Gräber geborgen

wurden, ermöglichen es die Geschichte dieser Institution nachzuzeichnen. Erste Gräber des Leprosenfriedhofs finden sich hier ab dem frühen 13. Jahrhundert, vor der offiziellen Einrichtung des Gutleuthauses mit Kapelle 1256 (Abb. 4). Die archäologisch nachgewiesenen Baureste von Wohnbauten und der Kapelle des Gutleuthauses legen nahe, dass dessen Begräbnisstätte sich im Innenhof des Gebäudekomplexes befanden.



Abb. 4 Fund eines Kindergrabes an der Kronenstraße 2

Nach der Zerstörung des Gutleuthauses im Dreißigjährigen Krieg lag das Gelände offenbar eine gewisse Zeit brach. 1718 wurde südlich der Ruine die nach mehrfacher Zerstörung verlagerte Pfarrkirche St. Cyriak und Perpetua des Dorfes Adelhausen errichtet. Dieser Kirchenbau konnte wie das südlich davon gelegene Gasthaus „Sonne“ durch die geophysikalische Untersuchung nachgewiesen werden. Die Pfarrei nutzte den ehemaligen Leprosenfriedhof zur Bestattung ihrer Gemeindeglieder. Dies blieb jedoch nur eine kurze Episode, da die Kirche 1744 nach nur



Abb. 5 Ölgemälde der Kartaus, Stift Klosterneuburg, um 1740 (Ausschnitt)

26 Jahren abgebrochen und am alten Ort als heutige Annakirche wieder erbaut wurde. Danach wurde der aufgelassene Friedhof zur Anlage von Massengräbern von gefallen Soldaten der Schlacht von 1744 verwendet.

Friedhöfe bei Klöstern: Fallbeispiel Kartause

Während der 436 Jahre dauernden Nutzung als Kloster bestattete man zahlreiche Verstorbene in der Freiburger Kartause. Aus Nekrologien wissen wir, dass 256 Kartäusermönche hier bestattet wurden –galt die Klausur doch über den Tod hinaus. Wie in Kartausen allgemein üblich, lag der Friedhof innerhalb des großen Kreuzgangs. Die Gräber ihrer Mitbrüder erinnerten die Mönche so jedes Mal beim Heraustreten aus ihren Wohnstätten an die eigene irdische Vergänglichkeit (Abb. 5). Geht man von einer regelmäßigen und flächigen Belegung des Friedhofs aus, könnten insgesamt etwa 200 Kartäuser auf dem Friedhof bestattet worden sein.

Innerhalb des großen Kreuzgangs wurden aber auch einige Stifter beigesetzt; darunter auch zwei Stifterinnen. Bei den Sepulturen in der seit 1517 erweiterten Kirche sieht es hingegen anders aus. Die fünf Bestattungen dort waren Förderer und Stifter der Kartause. Deren Angehörigen brachten durch die schlichte Beisetzung der verstorbenen Wohltäter ihre Verbundenheit mit dem kartusianischen Ordensideal zum Ausdruck.

Die vielgestaltige Ausprägung der Freiburger Friedhöfe gibt uns einen lebendigen Einblick in die Glaubensvorstellungen unserer Vorfahren in Mittelalter und Früher Neuzeit.

Dr. Bertram Jenisch



Dr. Bertram Jenisch ist stv. Fachgebiets-Leiter Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im Landesamt für Denkmalpflege. Er wird im Rahmen der Mitgliederversammlung der Freunde des Alten Friedhofs einen Bildvortrag über das Thema „Archäologische Spuren Freiburger Friedhöfe im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“ am 16.4.2024 halten.

Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Freiburg i.Br. e.V. findet am 16.April 2024 um 19.00 Uhr im Urbansaal, Hauptstr. 42, Freiburg-Herdern statt. Gäste sind herzlich willkommen!

ANDREASWETTACH  Schreinerei



Da wird sogar der Frühjahrsputz zum Spaß:
Clevere Aufbewahrungslösungen für Ihre besten Stücke gibt es bei uns, und wenn Sie einfach mal wieder raus wollen auch Terrassenbeläge aus unterschiedlichen Hölzern.

Planung und Produktion:
Kaiserstuhlstraße 16 Telefon: 0761/38914260
79106 Freiburg www.schreinerei-wettach.de



stein + form gruppe  **Erinnerungen liebevoll in Stein gemeißelt**



**neue Grabmal-Kollektion
individuelle Beratung
an drei Standorten**

stein+form Kaiserstuhlstraße 2 79106 Freiburg 0761 5034888	stein+form wonaschek Norsinger Straße 26a 79189 Bad Krozingen 07633 12163	stein+form hellstern Im Ried 9 - ab März 79249 Merzhausen 0761 403986	www.stein-form.de info@stein-form.de
--	---	---	---



© Gestaltung: M. Kneuslin, Le. Fotos: Gerhard Krüger + Jürgen Hüser

Der Alte Friedhof Freiburg braucht Ihre Unterstützung!



Der Alte Friedhof war zwischen 1683 und 1872 Hauptbegräbnisort der Stadt Freiburg. Nur wenige Städte in Deutschland konnten Friedhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert bewahren.

Doch der Zahn der Zeit nagt schwer an diesem Erbe. Für die Stadt Freiburg als Eigentümerin stellt die Erhaltung des Alten Friedhofs eine große Herausforderung dar. Der Park bedarf als Kultur- und Naturdenkmal permanenter Pflege.

Die **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs** unterstützt die Stadt bei dieser Aufgabe. Sie hat seit ihrer Gründung im Jahr 2000 die Wiederherstellung von mehr als 300 Grabmalen ermöglicht und dafür aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden mehrere hunderttausend Euro aufgewendet.



**FREUNDE
DES ALTEN
FRIEDHOFS**

Gesellschaft der Freunde
und Förderer des
Alten Friedhofs in Freiburg e.V.
Lambertusstr. 5, 79104 Freiburg

Helfen Sie mit – werden Sie Mitglied!

Weitere Infos unter www.alter-friedhof-freiburg.de





Das Lese-Weihnachts-Zelt auf dem Herdermer Weihnachtsmarkt 2023

Für den Weihnachtsmarkt in Herdern hatten wir die Idee ein Vorlese-Zelt vom Jugendforum anzubieten und Weihnachtsgeschichten für Kinder vorzulesen. Da die Idee gut ankam, haben wir Geschichten herausgesucht, die nicht zu lang und auch nicht zu aufregend waren. Und natürlich hatten sie was mit Weihnachten zu tun.

Im Zelt war es warm und gemütlich, draußen gab es ziemlich viel Schneematsch. Nach jeder Geschichte, die wir abwechselnd vorgelesen haben, hat Luna den Kindern einen Zaubertrick vorgeführt. Dann hieß es wieder: Schuhe, Mützen und Jacken anziehen und die nächsten waren dran.

Die ganze Aktion hat sehr viel Spaß gemacht, sowohl uns, als auch den Zuhörer*innen!

Luna, Paula und Carla



Zähringer **Apotheke**
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Gesundheit!

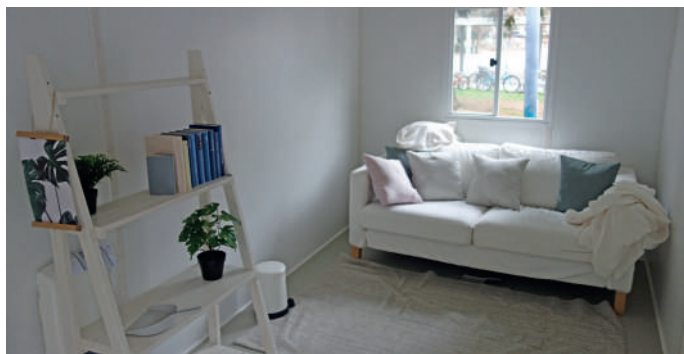
Das Bauwagen-Konzept

Der Bauwagen vor dem Jugendforum ist für **Jugendliche aus Herdern**. Er wird aktuell von einer Gruppe von sechs Jugendlichen hauptverantwortlich (selbst-)verwaltet und genutzt.

Die Jugendlichen entscheiden selbst darüber,

- **wie** der Bauwagen gestaltet und eingerichtet wird,
- **wer** den Bauwagen mit ihnen betreten und benutzen darf,
- **wann** (innerhalb mit uns vereinbarter Zeiten) und **wofür** sie den Bauwagen nutzen.

Das Bauwagenprojekt wird vom Jugendforum Herdern e.V. als pädagogische Gruppenarbeit begleitet. Die Rahmenbedingungen der Nutzung wurden zwischen dem pädagogischen Team und den Jugendlichen ausgehandelt. Sie sind mit uns vertraglich festgehalten und gelten zunächst für ein Jahr. Darüber hinaus haben die Jugendlichen weitgehende Autonomie in der Nutzung des Bauwagens, so können sie eigene Räume nutzen und nach ihren Wünschen gestalten.



Autonomie ist als Entwicklungsaufgabe für Jugendliche von hoher Bedeutung, um Selbstständigkeit zu erlernen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Unser Bauwagenprojekt ermöglicht Jugendlichen solche Erfahrungen und Räume.

Hi, wir sind Jana, Pauline, Marlene, Lisa, Jona und Lene. Wir sind 13 Jahre alt und wir kennen das Jufo schon seit wir in der ersten Klasse waren.

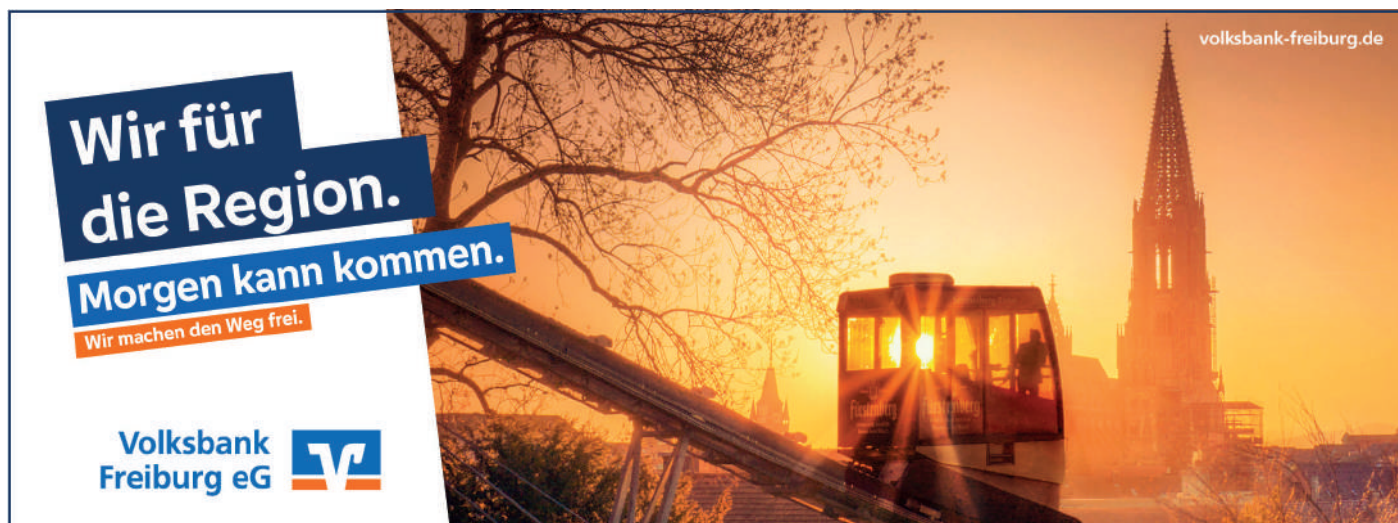


Als das Jufo den Bauwagen im Sommer 2023 aufgestellt hat, haben wir sechs Freundinnen uns sofort darauf beworben. Am Anfang wollten verschiedene Gruppen in den Bauwagen und es war nicht klar, wie es ausgeht. Wir waren sehr glücklich, als wir vom Jufo die Nachricht erhielten, dass wir für das nächste Jahr rein dürfen. Voller Eifer haben wir in den Sommerferien angefangen, ihn einzurichten. Das war gar nicht so einfach, da wir so wenig Geld wie möglich ausgeben wollten.

Aber einige von uns hatten noch alte Regale und Tische zu Hause. Außerdem haben wir für 0€ ein richtig gemütliches Sofa auf „Ebay-Kleinanzeigen“ gefunden. Leider war ein Bein kaputt, aber kein Problem: wir hatten es schnell repariert.

Jetzt ist es schon richtig gemütlich hier drinnen und hübsch. Sobald es wieder wärmer ist, können wir uns wieder öfter dort treffen.

Lene



Der Jufo Jugendraum

Seit Sommer 2023 besteht für Jugendliche die Möglichkeit, unseren teilautonomen Jugendraum zu nutzen. Täglich - parallel zu unseren laufenden Angeboten - können alle ab Klasse 5 den Raum nutzen: als ungestörten Rückzugsraum, als Treffpunkt für verschiedene Freundeskreise und Cliques, zur individuellen Mediennutzung, etc. Tablets, Switch und Musikbox können dabei bei uns für eine Stunde ausgeliehen werden, der Raum verfügt über eine Beamer-Leinwand und gemütliche Sitzgelegenheiten.

Die Entstehung des Jugendraums begründet sich in dem hohen Bedarf und geringem Angebot (in Herdern) an „unbeaufsichtigten“ Rückzugsräumen für Jugendliche. Wir freuen uns, dass wir hier Räume für und mit Jugendlichen eröffnen können.



Mit dem Jufo in den Europapark!

Am 23. November hieß es für 48 Jugendliche aus Herdern: Mit dem Jufo - auf in den Europapark!

Die Aufregung und Vorfreude auf „Wodan“, „Silverstar“ & „Voletarium“ war schon in den Wochen zuvor riesig und die Plätze im großen Reisebus waren schnell belegt. Während die einen sich autark in kleinen Gruppen in das Abenteuer stürzten, tauchten die anderen in begleiteten Gruppen in die zauberhafte Winter- und Weihnachtswelt des Parks ein. Rasant, schnell und verzaubernd war es auf jeden Fall für alle! Der Ausflug war ein voller Erfolg und wir freuen uns sehr, dass die Aktion „Frohe Herzen“ des Europaparkes dieses Event möglich gemacht hat. Vielen Dank!



**charlotte
huhn**
IMMOBILIEN

Schlechte Zeiten zum Verkaufen?

**ERKENNEN SIE MIT
UNS IHRE UNGEAHTEN
CHANCEN AM
IMMOBILIENMARKT.**

Als Immobilienmaklerinnen sind wir Ihre vertrauensvollen Berater, engagierten Vermittler und ehrlichen Begleiter. Wir sorgen dafür, dass Sie zukünftig so wohnen, wie Sie es brauchen und helfen Ihnen dabei, sich Ihren Traum vom Eigenheim zu erfüllen. Wir vermitteln Zuhause – mit Fachwissen, Herz und Fingerspitzengefühl.

**Eine Entscheidung fürs Leben.
Wir begleiten Sie.**

für Sie
mitten
in Herdern

/ Beratung
/ Vermittlung
/ Bewertung

Sandstraße 4
79104 Freiburg-Herdern
0761 55 73 55 07
huhn-immobilien.de



„25 Jahre where your heart is“



Unter diesem Motto richtete der Bürgerverein Herdern die 25. Herdermer Kunsttage vom 17. bis 19. November 2023 in der Aula der Weiherhofschulen aus.

Im Jahr 1998 fand in der Aula zum ersten Mal eine Kunstausstellung statt.

Die Entwicklung von einer anfänglichen Kunsthandwerksausstellung zu einer etablierten Kunstausstellung im Laufe der Jahre ist in der Tat

beeindruckend und zeigt, wie sich die kreative Szene in Herdern und Umgebung entwickelt hat.

Die Ausstellung „Kunst in Szene“, war auch im Jahr 2023 wieder ein voller Erfolg. 19 Künstlerinnen und Künstler, überwiegend aus dem Stadtteil Herdern, aber auch aus dem angrenzenden Frankreich und dem Umkreis von Freiburg präsentierten ihre meistens extra für diese Ausstellung erschaffenen Kunstwerke.

Die Schülerinnen und Schüler der Weihoferschule sowie dem Droste Hülshoff Gymnasium stellten beeindruckende Werke aus.

Rund 200 begeisterte Besucherinnen und Besucher fanden am Freitag Abend den 17. Nov. den Weg in die Aula um die Vernissage zu feiern.

Atai Keller, Vorsitzender der Kulturliste und Stadtrat, hielt eine beeindruckende Eröffnungsansprache.

Christian Ledinger, der Vorsitzende des Bürgerverein Herdern, begrüßte die Künstler und Künstlerinnen und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlichst.



Die Spende von 1.000,00 € ging in diesem Jahr an „ die Pflügerstiftung „ in Herdern. Mit der Spende kann ein Stipendium für 1 Jahr für ein Kind finanziert werden.

Die beiden Organisatoren Christa Haack und Joachim Oser bereiten schon die Ausstellung im November 2024 vor und versprechen wieder einige neue Künstler und Künstlerinnen aber auch etablierte Künstler aus Herdern für die Ausstellung vom 15. November bis 17. November 2024 zu gewinnen.

Kunst kann wirklich eine inspirierende und kraftvolle Plattform sein, um positive Veränderungen in der Gemeinschaft zu bewirken.

In diesem Jahr begeisterte die Pflügerstiftung mit ihren jungen Talenten mit der musikalischen Einlage.

Für die kleinsten Künstler wurde wieder ein betreuter Maltisch eingerichtet, der sehr gut angenommen wurde.

Eine großartige Initiative war die im Jahr 2022 gestartete Wohltätigkeits Aktion „ ART to go „. Es ist immer erfreulich, wenn Kunst und Gemeinschaftsengagement miteinander verbunden werden. Solche Aktionen sollen dazu beitragen Organisationen zu unterstützen.



Kanzlei**SEK**

DR. KLIMSCH & PARTNER

Burgunder Straße 20 . 79104 Freiburg
Tel. 0761 38769-0 . www.kanzleisek.de

Erfahrung

Kompetenz

Erfolg



Bewerten.
Vermieten.
Verkaufen.
Finanzieren.
Projektieren.



BEYER
IMMOBILIEN

www.beyer.immobilien
0761 76 99 29 0



How to find a Buyer? Ask a Beyer.

jetzt iunapuan

#wärmewendemachen

Wenn wir die Wende nicht schaffen,
schafft er sie auch nicht mehr. Jetzt ist
die Zeit, eine lebenswerte Zukunft für
uns zu schaffen. Für unsere heimischen
Tiere. Und für unsere Region. Lass uns
gemeinsam die Wärmewende gestalten:
waermewendemachen.de



badenova

Energie. Tag für Tag